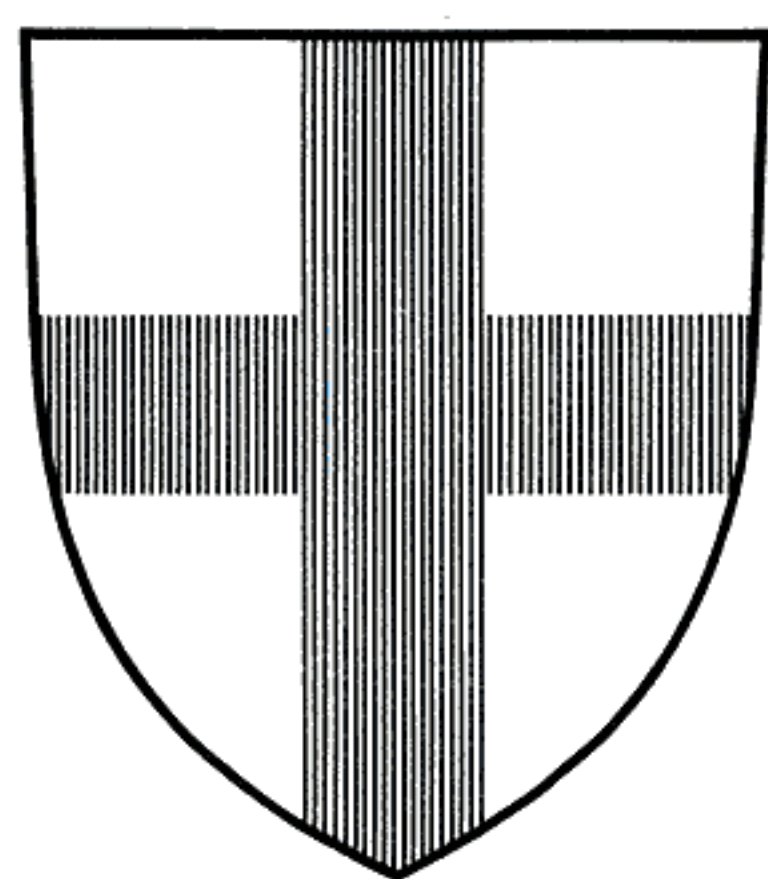
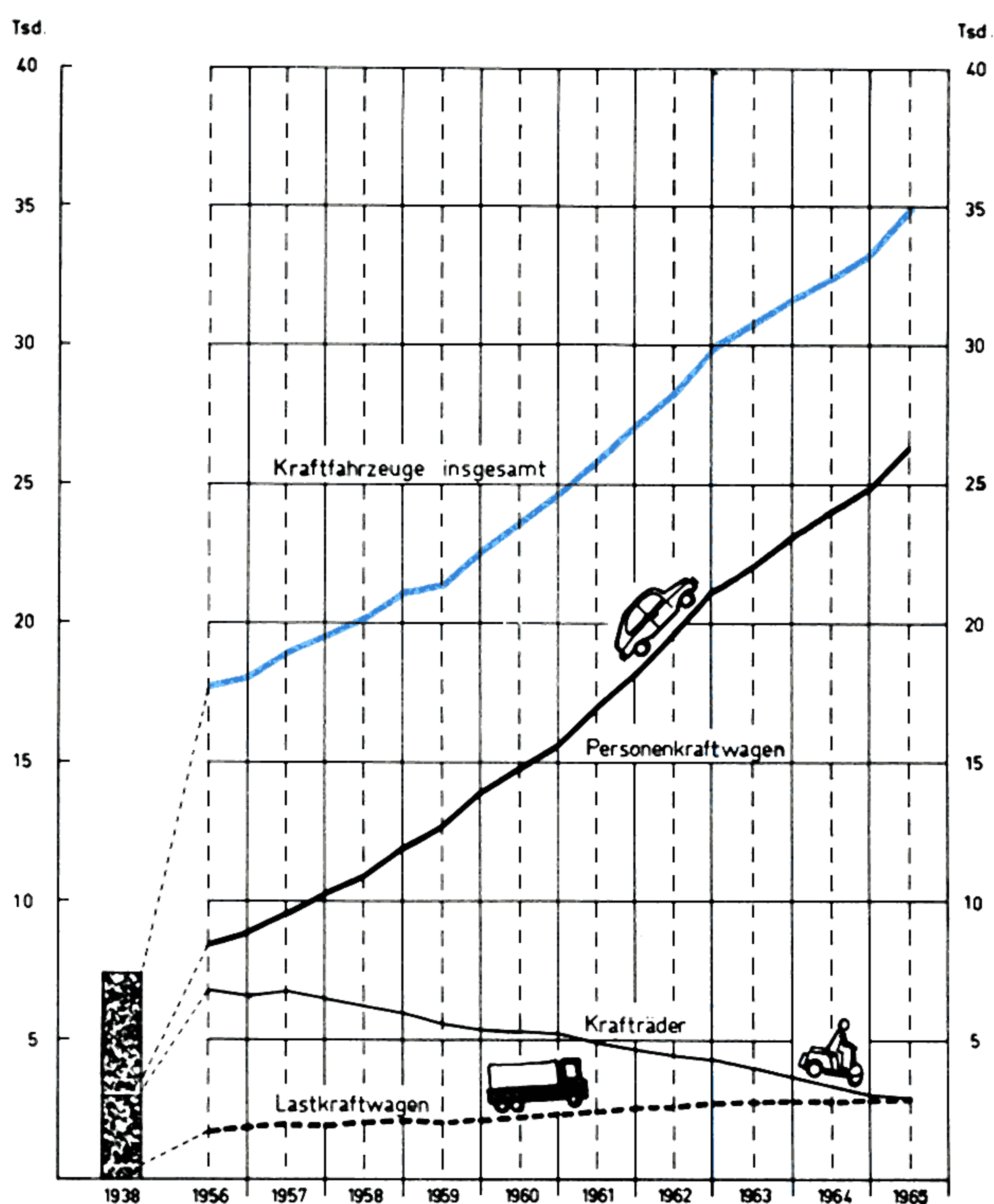




Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt Freiburg im Breisgau

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes in Freiburg i.Br.
in den letzten 10 Jahren (mit Bestandsangabe vom 1.7.1938)

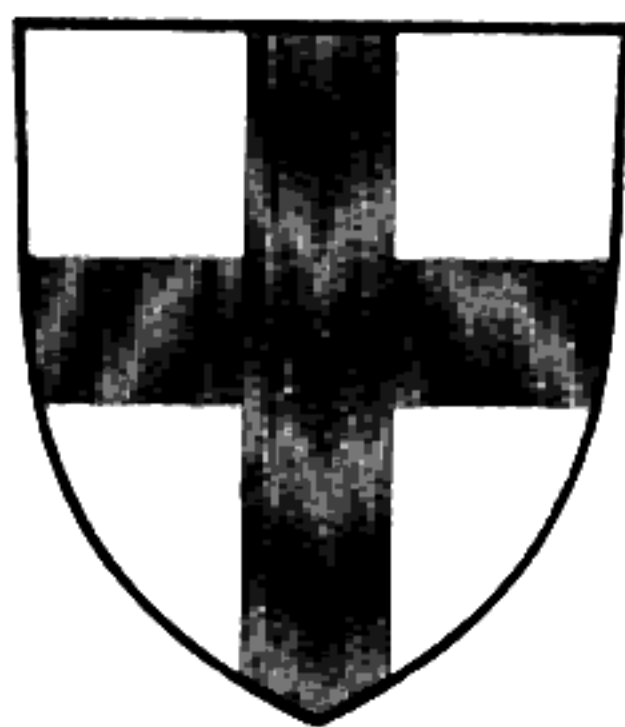


Statistisches Amt der Stadt Freiburg i.Br.

1. u. 2.
Vierteljahr
1965

Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt
der Stadt Freiburg im Breisgau

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.



Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

Freiburg im Breisgau

1. u. 2. Vierteljahr 1965

INHALT

Bericht		Seite
Das 1. und 2. Vierteljahr 1965 im Überblick		3
Tabellenteil		
	1. Vj.	2. Vj.
A. Lage, Gemarkung, Witterungsverhältnisse	8	48
B. Bevölkerung		
Bevölkerungsstand ¹	10	50
Bevölkerungsbewegung		
Natürl. Bevölkerungsbewegung	11	51
Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle		
Wanderungsbewegung	14	54
Zu- u. fortgezogene, außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen		
C. Gesundheitswesen		
Krankheiten	16	56
Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	17	57
Heime, Badeanstalten	18	58
Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	19	59
D. Wirtschaft		
Gewerbean- und -abmeldungen, Zahlungsschwierigkeiten	20	60
Arbeitsmarkt	21	61
Industrie	22	62
Preise	26	66
Lebenshaltungskosten	27	67

	Seite	
	1. Vj.	2. Vj.
E. Versorgung		
Wasser, Strom, Gas	28	68
Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	29	69
Müllabfuhr, Straßenreinigung, Feuerlöschwesen	30	70
F. Verkehr		
Städt. Verkehrsmittel, Schauinslandbahn	31	71
Post	32	72
Verkehrsunfälle	33	73
Fremdenverkehr	34	74
G. Bau- und Wohnungswesen		
Wohnungsbestand ¹	36	76
Baugenehmigungen	37	77
Baufertigstellungen	38	78
H. Sozialwesen		
Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürsorge	40	80
Lastenausgleich	42	82
J. Kultur		
Stadtbücherei, Universitätsbibliothek, Museen	43	83
Städtische Bühnen, Lichtspieltheater	44	84
Kl. Theater am Wallgraben, Stadthalle, Veranstaltungen	45	85
K. Öffentliche Finanzen		
Steuereinnahmen und Allgemeine Finanzzuweisungen	46	86

¹ Angaben auch nach Stadtbezirken.

DAS 1. HALBJAHR 1965 IM ÜBERBLICK

Freiburg gehört nach wie vor zu den Großstädten der Bundesrepublik mit dem stärksten Bevölkerungswachstum. In den rd. 4 Jahren zwischen der Volkszählung vom 6. Juni 1961 und Mitte 1965 stieg die Einwohnerzahl unserer Stadt von 145 016 auf 153 996, d.h. um 6,2 %. Von den Städten, die zum Zeitpunkt der Volkszählung bereits 100 000 und mehr Einwohner aufwiesen, wurde damit Freiburg lediglich von München (11,6 %), Münster (7,5 %) und ganz knapp von Ludwigshafen (6,6 %) und Mainz (6,5 %) übertroffen.

Die Nutzung der Gemarkungsfläche wird vom Vermessungsamt jährlich neu festgestellt. Es ergibt sich dabei, daß wegen der regen Bautätigkeit - bedingt durch die rasch wachsende Bevölkerungszahl und die bestehende Wohnungsnot - sowie wegen der immer stärker werdenden Motorisierung die Garten- und Grünflächen der Stadt an Umfang einbüßen. So hat die bebaute Fläche (mit Hofraum) und die Verkehrsfläche auf Kosten der Garten- und Grünflächen binnen Jahresfrist um rd. 45 ha zugenommen, gegenüber 1950 um rd. 370 ha. Dennoch hält Freiburg mit den kaum angetasteten, bis zum Stadtkern reichenden Wäldern einem Vergleich mit den meisten anderen Großstädten der Bundesrepublik stand.

Die Witterungsverhältnisse unterschieden sich im 1. Halbjahr 1965 beträchtlich vom langjährigen Durchschnitt. Die Sonne schien statt durchschnittlich 921 nur 764 Stunden; die Niederschlagsmenge lag um 260,5 mm über dem langjährigen Durchschnitt von 384 mm. In den ersten 3 Monaten des Jahres fiel an 38 Tagen Schnee, im Vorjahr nur an 12 Tagen.

Die Bevölkerungszahl stieg im Berichtszeitraum von 152 320 um 1 676 auf 153 996 an. Der Frauenüberschuß ging mit 1 219 Frauen auf 1 000 Männer - im Vorjahr 1 229 - weiter zurück. Mit 573 Personen trugen die Ausländer zum Bevölkerungswachstum bei. Ihr Anteil an der Wohnbevölkerung von 4,1 % ist im Vergleich zu den meisten anderen Großstädten immer noch gering. 47 Ausländer heirateten eine deutsche Frau; in den ersten sechs Monaten des Vorjahres waren es 37. Von 1 181 Lebendgeborenen im 1. Halbjahr waren 608 Knaben; unehelich waren 115 Kinder, d.h. fast ein Zehntel der Lebendgeborenen. 1 529 Geburten von ortsfremden Müttern weisen auf die überörtliche Bedeutung der Freiburger Kliniken und Krankenhäuser hin. 861 Freiburger haben uns in der Berichtszeit durch Tod verlassen (746 im Vorjahr); davon waren 413 (= 48 %) männlichen Geschlechts. 625 der Gestorbenen (= 72,6 %) waren 65 und mehr Jahre alt, 197 (= 22,9 %) standen im Alter von 40 bis unter 65 Jahren. Bösartige Neubildungen (Krebs) und die Krankheiten des Kreislaufsystems waren wie bisher die häufigsten Todesursachen.

Die Bevölkerungsbewegung war auch in der ersten Hälfte d.J. sehr stark: Zu- und fortgezogen sind insgesamt 18 060 Personen. Zusammen mit den innerhalb

(= 92,4 %) im Alter zwischen 15 und 40 Jahren; dagegen ergab sich ein Wanderungsverlust von 28 Personen in der Altersgruppe der 65- und mehrjährigen. Der Überschuß gegenüber dem Ausland betrug allein 919 Personen, gegenüber den nördlichen Bundesländern 531 Personen. Nach wie vor ist die Bilanz gegenüber den übrigen südbadischen Kreisen, vor allem den vier angrenzenden, negativ. An die letzteren verlor die Stadt per saldo 373 Personen.

Die 3 049 Betten in den Universitätskliniken und meldenden (größeren) privaten Krankenanstalten waren dauernd fast zu 90 % belegt, d.h. - berücksichtigt man die Zeit von Entlassung, Bettenwechsel (Desinfektion) und Neuaufnahme - praktisch voll in Anspruch genommen. Rund vier Fünftel der in den Universitätskliniken und 55 % der in den übrigen Krankenanstalten aufgenommenen Kranken sind Auswärtige. Von den Pflichtmitgliedern der Allgemeinen Ortskrankenkasse Freiburg waren im Berichtszeitraum zwischen 4,4 % und 6,4 % krank. Dieser Satz lag zum Teil um ein Fünftel höher als im Vorjahr.

Die städtischen Reinigungsbäder wurden im 1. Halbjahr 1965 von 72 399 Personen aufgesucht. Von rd. doppelt sovielen Personen wurde das Marienbad frequentiert. Die ab Mitte Mai geöffneten Freibäder wiesen über 175 000 Besucher auf.

Transporte und Hilfeleistungen des Deutschen Roten Kreuzes nahmen weiterhin beträchtlich zu. Von den 17 206 Transporten wurden fast ein Viertel außerhalb des Stadtgebiets ausgeführt.

Drei Fünftel der Erdbeisetzungen fanden wie in der ersten Hälfte des Vorjahres auf dem Hauptfriedhof statt. Nahezu jede fünfte Beisetzung war eine Einäscherung.

Auf dem Arbeitsmarkt (im Bereich des Arbeitsamtes Freiburg) wurden 5 617 offene Stellen registriert, d.h. stark 15 % mehr als Mitte letzten Jahres. Von den 918 Arbeitssuchenden waren lediglich 140 arbeitslos. Die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte betrug mehr als 8 000 (6 500 im Vorjahr).

Die Beschäftigung in der Freiburger Industrie blieb gegenüber dem Vorjahr fast unverändert; einer Zunahme in den Gruppen Textil und Bekleidung, Stahlbau sowie Chemie und verwandter Industrie stand eine leichte Abnahme in den übrigen Gruppen gegenüber. Die Lohn- und Gehaltssumme lag um 9,5 % höher als im ersten Halbjahr 1964. Der Gesamtumsatz stieg gleichzeitig um 3,3 %.

Der vom Statistischen Landesamt für Baden-Württemberg ermittelte Index für die Lebenshaltung (Mittlere Verbrauchergruppe, 1958 = 100) stieg gegenüber Mitte 1964 im Durchschnitt um 5,0 % an, wobei sich die Kosten für Ernährung mit 8,8 % am stärksten erhöhten. Ebenfalls überdurchschnittlich zogen die Kosten für Wohnung (um 5,9 %) an. Nur Getränke und Tabakwaren gingen im Preis geringfügig zurück (um 0,2 %).

Der Wasser-, Strom- und Gasverbrauch war vor allem in Haushalten weiter ansteigend. Die Schlachtungen im städt. Schlachthof nahmen im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr ebenfalls leicht zu. Die Beförderungsleistungen der Verkehrsbetriebe waren trotz zunehmender pri-

vater Motorisierung höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Auch die Post meldete mit Ausnahme des Telegrammverkehrs eine Leistungssteigerung.

Die Zahl der Verkehrsunfälle (ohne Kleinstunfälle) ist von insgesamt 965 im 1. Halbjahr 1964 auf 790 im Berichtshalbjahr zurückgegangen. Bedauerlicherweise waren jedoch in den ersten sechs Monaten d.J. 14 Verkehrstote zu beklagen (10 im 1. Hj. 1964).

Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsbetrieben lag im 1. Halbjahr etwa auf der Höhe wie im Jahre zuvor (Anmeldungen + 1,0 %, Übernachtungen - 1,5 %).

Die im Bau befindlichen Wohnungen werden in der Regel erst in der zweiten Hälfte des Jahres beziehbar. Im 1. Halbjahr 1965 wurden 452 Wohnungen fertiggestellt. Gegenüber Mitte 1964 erhöhte sich damit der Wohnungsbestand um 1 207 Einheiten.

Die Zahl der Besucher der Städtischen Bühnen war im Berichtshalbjahr etwas geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Ausnutzung des Platzangebots ist mit nahezu 80 % jedoch immer noch als sehr gut anzusprechen.

Im 1. Quartal d.J. waren die Besucherzahlen in den Lichtspieltheatern weiter rückläufig. Teils durch Wegfall der Plätze in den Hirschen-Lichtspielen, deren Betrieb eingestellt wurde, aber auch durch Zunahme der Besucherzahl um rd. 14 000 im 2. Quartal, war die Platzausnutzung wieder etwas angestiegen.

Der Kraftfahrzeugbestand, dessen Entwicklung in den letzten zehn Jahren die Grafik auf dem Umschlag des Heftes veranschaulicht, stieg von 17 773 Mitte 1956 auf 34 965 Mitte d.J. an, d.h. um 96,7 % - bei einem gleichzeitigen Bevölkerungswachstum um 18 %. Die Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes (17 192) wird im wesentlichen von den Personenkraftwagen getragen; ihre Zahl nahm um rd. 18 000 zu, die der Krafträder dagegen um rd. 4 000 ab.

T A B E L L E N T E I L

1. Vierteljahr 1966

Hinweise zu den Tabellen

Die Zahlen in den „Vierteljahresheften“ sind im allgemeinen vorläufige Angaben. Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist
oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte
der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch $\emptyset$ ausgedrückt.

1. VIERTELJAHR 1965

A. LAGE, GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite/Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördl. Breite, 7°51'11" östl. Länge.

2. GEMARKUNG

Gemarkungsfläche insgesamt 7 997,75 ha

davon	ha	%
Gebäude mit Höfen	935,63	11,7
Hausgärten und Parkanlagen	279,64	3,5
Gartenland	225,14	2,8
Ackerland	729,82	9,1
Wiesen und Grasland	697,98	8,7
Rebland	58,55	0,7
Bau- und Lagerplätze	331,23	4,2
Waldungen	3 712,20	46,4
Plätze, Straßen, Wege und Bahnen	896,11	11,2
Sonstige Flächen	131,45	1,7

Grenzlänge des Stadtkreises 68,3 km

Größte Ausdehnung von Nord nach Süd 17,2 km
Ost nach West 12,4 km

Höchster Punkt (Schauinslandgipfel) 1 284 m über N.N.

Niedrigster Punkt (Mooswald) 210 m " "

Münsterplatz 278 m " "

3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1965			Berichtsviertelj.	
			Januar	Februar	März	1965	1964
Luftdruck	Mittelwert	mm	736,8	743,1	739,2	739,7	741,5
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	3,1	- 1,0	5,9	2,7	1,6
	Maximum	°C	12,6	5,2	18,5	18,5	17,6
	am	Tag	17.+31.	28.	29.	29.3.	24.2.
	Minimum	°C	- 5,3	- 9,9	- 11,9	- 11,9	- 9,9
	am	Tag	5.	22.	4.	4.3.	17.1.
	Langjähriger Durch- schnitt	°C	0,7	2,2	5,7	2,9	2,9
	Sommertage ¹⁾						
	Hitzetage ²⁾						
	Frosttage ³⁾		14	25	13	52	60
	Eistage ⁴⁾		1	5	2	8	19
Sonnenscheindauer		Std.	49,3	99,5	123,6	272,4	186,4
	Langjähriger Durch- schnitt	Std.	54	91	139	284	284
Niederschläge							
	Gesamtmenge	mm	88,0	43,4	104,7	236,1	186,3
	Maximum in 24 Std	mm	12,5	7,8	15,5	15,5	23,3
	am	Tag	18.	6.	3.	3.3.	27.3.
	Langjähriger Durch- schnitt	mm	43	42	52	137	137
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		10		12	22	34
	Regen u. Schneefall		10	9	3	22	8
	Schneefall		5	8	3	16	4
	Schneedecke ⁵⁾		11	21	13	45	28
	Hagel		1			1	
	Nebel		8	2	6	16	39
	Gewitter				1	1	

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " .

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0° C.

5) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

B. BEVÖLKERUNG
1. BEVÖLKERUNGSSTAND

		1965			Berichtsviertelj.	
		Januar	Februar	März	1965	1964
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG ¹⁾		152 551	152 249	151 396	152 129	149 680
dav. männlich		68 538	68 455	68 144	68 382	67 095
weiblich		84 013	83 794	83 252	83 747	82 585
auf 1000 der männl. Bev.		1 226	1 224	1 222	1 225	1 231
darunter Ausländer		5 916	5 959	6 006	5 966	5 361
in % der Bevölk. insges.		3,9	3,9	4,0	3,9	3,6
nach						
Stadtbezirken						
Name	Nr.					
Altstadt-Mitte	11 1	6 442	6 429	6 393	6 424	.
Altstadt-Ring	11 2	4 898	4 888	4 861	4 884	.
Neuburg	12 0	6 120	6 108	6 074	6 104	.
Herdern-Süd	21 1	7 384	7 368	7 328	7 364	.
" -Nord	21 2	6 370	6 357	6 321	6 352	.
Zähringen	22 0	5 455	5 445	5 414	5 440	.
Brühl-Güterbahnhof	23 1	7 224	7 209	7 169	7 204	.
Brühl-Industriegebiet	23 2	802	801	796	800	.
Waldsee	31 0	6 311	6 299	6 263	6 294	.
Littenweiler	32 0	6 742	6 728	6 691	6 724	.
Oberau	41 0	6 785	6 771	6 733	6 766	.
Oberwiehre	42 1	8 712	8 698	8 647	8 688	.
Mittelwiehre	42 2	6 605	6 592	6 555	6 587	.
Unterwiehre-Nord	42 3	6 596	6 585	6 546	6 577	.
" -Süd	42 4	4 635	4 626	4 600	4 622	.
Günterstal	43 0	2 196	2 192	2 180	2 190	.
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 579	3 572	3 552	3 569	.
" Eschholz	51 2	7 146	7 132	7 092	7 127	.
Alt-Stühlinger	51 3	9 406	9 385	9 335	9 380	.
Mooswald-West	52 1	4 670	4 661	4 634	4 657	.
" -Ost	52 2	4 905	4 895	4 867	4 891	.
Betz.-Bischofslinde	53 1	2 522	2 517	2 503	2 515	.
Alt-Betzenhausen	53 2	1 124	1 122	1 116	1 121	.
Landwasser	54 0	-	-	-	-	-
Haslach-Egerten	61 1	5 876	5 865	5 832	5 860	.
" -Gartenstadt	61 2	7 489	7 474	7 432	7 468	.
" -Schildacker	61 3	1 313	1 310	1 303	1 309	.
" -Haid	61 4	3 045	3 040	3 022	3 037	.
" -Weingarten	61 5	1 301	1 298	1 291	1 297	.
St. Georgen	62 0	6 898	6 884	6 846	6 878	.

¹⁾ Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6.6.1961 fortgeschrieben.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
NATÜRLICHE BEVÖLK.BEWEGUNG					
Eheschließungen	68	88	100	256	279
auf 1000 der Bevölk.u. 1 Jahr	5,3	6,9	7,9	6,7	7,5
dar.Ausländerehen(Mann:Ausl.)	9	8	2	19	17
dar.Erstheiraten ¹⁾	54	72	79	205	220
davon Partner					
beide röm.-kathol.	21	38	32	91	96
" evangelisch	17	16	27	60	71
röm.-kath./ev.gemischt	28	29	34	91	100
sonst.	2	5	7	14	12
Geburten					
Lebendgeborene von ortsan-					
sässigen Müttern ²⁾	199	170	227	596	637
auf 1000 der Bevölkerung und					
1 Jahr	15,7	13,4	18,0	15,7	17,0
darunter männlich	92	88	116	296	342
darunter unehelich	16	19	21	56	55
in % der Lebendgeb.	8,0	11,2	8,7	9,2	8,6
Mehrlingsgeburten ³⁾	2	2	1	5	6
Totgeborene von ortsansässi-					
gen Müttern	2	1	1	4	9
Außerdem Lebendgeborene von					
ortsfremden Müttern	206	228	330	764	721
Sterbefälle von Ortsan-					
sässigen²⁾	132	155	163	450	403
auf 1000 der Bevölkerung und					
1 Jahr	10,4	12,2	12,9	11,8	10,8
darunter männlich	61	77	78	216	183
Außerdem Sterbefälle von					
Ortsfremden	88	90	99	277	231
Geborenenüberschuß					
oder -fehl(-)⁴⁾	67	15	64	146	234
darunter männlich	31	11	38	80	159

1) Beide Partner ledig. 2) Einschl. auswärtiger Fälle. 3) Geburt als Fall. 4) Ortsans. Bevölkerung.

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
S t e r b e f ä l l e von Ortsan- sässigen ¹⁾	132	155	163	450	403
davon im A l t e r von					
unter 1 Jahr	4		1	5	9
in % der Lebendgeborenen	2,0		0,5	0,8	1,4
1 bis unter 5 Jahren		3	2	5	3
5 " " 15 "					1
15 " " 20 "	3		1	4	1
20 " " 40 "	2	3	3	8	5
40 " " 65 "	22	39	35	96	67
65 und mehr Jahren	101	110	121	332	317
dar.nach T o d e s u r s a c h e n ²⁾					
Infekt.u.parasitäre Krankh.			2	2	5
dar.Tbc.d.Atmungsorgane			2	2	2
Tbc.anderer Organe					2
Neubildungen (Tumoren)	32	37	40	109	81
dar.Bösartige Neubild.	26	35	40	101	78
Neubild.d.lymphat. u.blutbild.Organe	4	2		6	3
Gutartige Neubild.	2			2	
Allerg.Stoffwechsel- u.Er- nähr.-Krankh., Stör. der inneren Sekretion	3	1	3	7	24
dar. Zuckerkrankheit	3	1	2	6	14
Krankh.d.Blutes u. d.blut- bildenden Organe					2
Krankh.d.Nervensystems u. der Sinnesorgane	27	30	26	83	60
dar.Gefäßstörungen des Zentralnervensyst.	1		3	4	50
Krankh.d.Sinnesorg.					

1) Siehe auch vorangehende Tabelle. 2) Nach dem Deutschen Todesursachenverzeichnis 1958.

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
noch: Sterbefälle von Ortsansäs- sigen nach Todesursachen					
Krankh. des Kreislaufsystems	41	45	44	130	150
dar. Herzkrankheiten	31	27	30	88	74
Bluthochdruck	2	8	1	11	30
Krankh. d. Arterien	8	10	13	31	46
Krankh. der Atmungsorgane	3	9	10	22	8
dar. Grippe		2	2	4	
Lungenentzündung	1	6	7	14	7
Bronchitis	2	1	1	4	1
Krankh. der Verdauungsorgane	8	14	7	29	19
Krankh. der Harn- und Ge- schlechtsorgane	1	3		4	3
Kompl. in d. Schwangerschaft, bei Entbind. u. im Wochenbett					
Angeborene Mißbildungen					
Krankh. der frühesten Kindheit	4		4	8	7
dar. Lebensschwäche	2			2	6
Frühgeburt ¹⁾	2		4	6	1
Altersschwäche ¹⁾	7	9	16	32	18
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	6	7	11	24	26
dar. Kraftfahrzeugunfälle	3	2	2	7	10
alle sonst. Unfälle	1	5	8	14	9
Selbstmord	2		1	3	7

1) Sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten.

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
WANDERUNGSBEWEGUNG					
Zugezogene Personen	877	781	1 363	3 021	2 820
dar. männlich	469	492	794	1 755	1 592
dar. Ausländer u. Staatenl.	51	195	215	461	724
davon im Alter von					
unter 15 Jahren	94	90	143	327	276
15 bis " 20 "	62	64	119	245	212
20 " " 40 "	570	489	877	1 936	1 864
40 " " 65 "	127	118	181	426	399
65 und mehr Jahren	24	20	43	87	69
Fortgezogene Personen	713	1 098	2 280	4 091	4 472
dar. männlich	352	586	1 143	2 081	2 182
dar. Ausländer u. Staatenl.	117	152	168	437	621
davon im Alter von					
unter 15 Jahren	113	81	172	366	304
15 bis " 20 "	44	71	374	489	356
20 " " 40 "	449	832	1 534	2 815	3 348
40 " " 65 "	89	91	153	333	376
65 und mehr Jahren	18	23	47	88	88
Wanderungsgewinn oder - verlust (-)	164	- 317	- 917	-1 070	-1 652
dar. männlich	117	- 94	- 349	- 326	- 590
dar. Ausländer u. Staatenl.	- 66	43	47	24	103
davon im Alter von					
unter 15 Jahren	- 19	9	- 29	- 39	- 28
15 bis " 20 "	18	- 7	- 255	- 244	- 144
20 " " 40 "	121	- 343	- 657	- 879	-1 484
40 " " 65 "	38	27	28	93	23
65 und mehr Jahren	6	- 3	- 4	- 1	- 19
Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen	939	960	951	2 850	2 022

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
Zu- und Fortgezogene nach Herkunft bzw. Ziel					
Zugezogene Personen	877	781	1 363	3 021	2 820
darunter aus					
Südbaden(übr.Stadt-u.Landkr.)	343	283	433	1 059	1 014
Übr. Baden-Württemberg	81	76	174	331	331
Bayern	55	44	70	169	123
Rheinland-Pfalz, Saarland	17	17	34	68	111
Hessen	37	23	61	121	83
Nordrh.-Westf., Niedersachsen, Schl.-Holst., Hamburg, Bremen	120	85	198	403	461
Berlin-West	5	6	11	22	43
Ausland und unbekannt	212	243	380	835	654
Fortgezogene Personen	713	1 098	2 280	4 091	4 472
darunter nach					
Südbaden(übr.Stadt-u.Landkr.)	321	417	893	1 631	1 533
Übr. Baden-Württemberg	96	32	398	526	683
Bayern	39	62	152	253	256
Rheinland-Pfalz, Saarland	20	24	102	146	193
Hessen	19	67	98	184	194
Nordrh.-Westf., Niedersachsen, Schl.-Holst., Hamburg, Bremen	100	259	433	792	1 045
Berlin-West	18	20	13	51	100
Ausland und unbekannt	85	104	183	372	468
Wanderungsgewinn oder -verlust (-) gegenüber	164	- 317	- 917	-1 070	-1 652
Südbaden(übr.Stadt-u.Landkr.)	22	- 134	- 460	- 572	- 519
Übr. Baden-Württemberg	- 15	44	- 224	- 195	- 352
Bayern	16	- 18	- 82	- 84	- 133
Rheinland-Pfalz, Saarland	- 3	- 7	- 68	- 78	- 82
Hessen	18	- 44	- 37	- 63	- 111
Nordrh.-Westf., Niedersachsen, Schl.-Holst., Hamburg, Bremen	20	- 174	- 235	- 389	- 584
Berlin-West	- 13	- 14	- 2	- 29	- 57
Ausland und unbekannt	127	139	197	463	186

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	1. Vierteljahr	
	1965	1964
Wichtige meldepflichtige KRANKHEITEN		
Diphtherie		
Scharlach	11	19
Spinale Kinderlähmung		
Typhus und Paratyphus		1
Hepatitis	15	7
Ruhr		
Bakteriolog. Lebensmittelver- giftung		2
TUBERKULOSE ¹⁾		
Neuerkrankungen ²⁾ an aktiver Tbc.	96	82
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane ³⁾	25	23
dar. bakteriolog. offene Tbc. der Atmungsorgane ⁴⁾	21	18
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane ³⁾⁵⁾	71	59
aktive Tbc. sonstiger Organe ³⁾	9	12
Bestand an		
aktiv Tbc. -kranken Personen	787	812
dar. männlich	392	428
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane	187	149
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane ⁵⁾	503	574
aktive Tbc. sonstiger Organe	97	89
Überwachungs-u. Beobachtungsfälle	.	543
GESCHLECHTSKRANKE		
Gonorrhoe	2	7
dar. männlich	1	2
Lues		5
dar. männlich		3

1) Beim Staatl. Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis. 2) Einschl. Übergangsfälle aus inaktiven Diagnosegruppen. 3) Einschl. Übergangsfälle aus allen anderen Diagnosegruppen. 4) Ohne interne Übergänge von klinisch offener Tbc. 5) Einschl. Tbc. der Lungenhilusdrüsen.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
KRANKENANSTALTEN					
Universitätskliniken					
Zahl der Kliniken	15	15	15	15	15
Planmäßige Betten	2 164	2 164	2 170	2 170	2 013
Zugang an Kranken	3 036	2 776	3 116	8 928	8 171
dar. männlich	1 452	1 284	1 469	4 205	3 830
Abgang an Kranken	2 268	2 811	3 078	8 157	7 846
dar. männlich	1 053	1 347	1 407	3 807	3 622
Krankenstand	2 123	2 088	2 126	2 126	1 758
dar. männlich	705	642	704	704	542
Verpflegungstage	56 130	57 808	62 669	176 607	169 930
dar.von Ortsansässigen	11 226	11 560	12 534	35 320	33 986
Bettenausnutzung in %	83,7	95,7	93,2	90,9	92,8
Durchschnittliche Verweildauer der Kranken in Tagen	18,4	20,8	20,1	19,8	20,7
Sonstige Kranken- anstalten					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	8
Planmäßige Betten	875	879	885	885	856
Zugang an Kranken	1 205	1 203	1 312	3 720	3 384
dar. männlich	386	382	423	1 191	996
Abgang an Kranken	1 050	1 168	1 303	3 521	3 254
dar. männlich	312	372	435	1 119	1 089
Krankenstand	742	777	786	786	707
dar. männlich	286	296	284	284	131
Verpflegungstage	23 044	22 902	25 488	71 434	70 642
dar.von Ortsansässigen	10 203	10 373	11 729	32 305	38 853
Bettenausnutzung in %	85,0	93,1	92,9	91,1	92,6
Durchschnittliche Verweildauer der Kranken in Tagen	19,1	19,0	19,4	19,2	20,9
Allgemeine ORTSKRANKENKASSE					
Mitglieder insgesamt	46 920	47 141	47 322	47 322	46 781
dar. männlich	31 044	31 300	31 615	31 615	31 444
dar. Pflichtmitglieder	38 721	38 846	38 998	38 998	38 619
dar. männlich	26 207	26 387	26 654	26 654	26 661
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	6,1	6,4	6 0	6,2	5,2
dar. männlich	6,4	7,1	6,0	6,5	5,3

3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1965			Berichtsviertel j.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
ALTERSHEIME					
Heime insgesamt	15	15	15	15	14
Zahl der Betten	1 401	1 391	1 392	1 392	1 345
Zugang an Insassen	16	17	27	60	60
dar. männlich	6	5	7	18	10
Abgang an Insassen	15	20	27	62	71
dar. männlich	7	6	6	19	20
darunter durch Tod	10	16	14	40	34
Zahl der Insassen	1 349	1 346	1 346	1 346	1 284
dar. männlich	262	261	262	262	256
Verpflegungstage	40 578	37 543	41 210	119 331	116 433
Bettenbelegung in %	93,4	96,4	95,5	95,1	95,1
WAISENHAUS Günterstal					
Zahl der Betten	190	190	190	190	190
Zahl der Insassen	177	177	171	171	179
EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg					
Zahl der Betten	60	60	60	60	72
Zahl der Insassen	60	60	60	60	70
SÄUGLINGSHEIME					
Augustinusheim, Wintererstraße					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	94	93	100	100	98
Evang.Säuglingsheim, Leingrubengasse					
Zahl der Betten	85	85	85	85	85
Zahl der Insassen	85	83	84	84	85
BADEANSTALTEN (ohne private)					
Geöffnete Badeanstalten	11	11	11	11	11
dar. Schwimmbäder	1	1	1	1	1
Benutzer der Reinigungsbäder	11 092	12 911	13 459	37 462	38 790
Heilbäder	1 162	1 026	1 248	3 436	3 110
Schwimmbäder	28 730	22 488	20 046	71 264	71 702

4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
DEUTSCHES ROTES KREUZ					
Transporte	2 590	2 899	3 309	8 798	7 040
dav. innerhalb des Stadtgebietes	1 993	2 078	2 432	6 503	5 600
außerhalb " "	597	821	877	2 295	1 440
Hilfeleistungen	266	315	349	930	590
dar. bei Straßenverkehrsunfällen	80	119	131	330	198
Betriebsunfällen	38	59	61	158	83
Gebirgs- u. Sportunfällen	34	43	64	141	46
BESTATTUNGEN					
Erdbestattungen	125	124	137	386	356
dar. männlich	55	67	58	180	160
dav. auf Hauptfriedhof	79	71	88	238	211
Bergäckerfriedhof	23	26	27	76	70
Vorortfriedhöfen	23	27	22	72	73
israelit. Friedhof					2
Einäscherungen	24	35	40	99	89
dar. männlich	9	14	21	44	55
DESINFEKTIONEN bei					
Infektionskrankheiten	112	117	148	377	326
dar. Inf. Gelbsucht (Hepatitis)	12	15	9	36	17
Diphtherie					2
Scharlach	4	3	6	13	34
Kinderlähmung (Polio)					5
Lungenentz. (Virus Pneum.)					7
Epid. Gehirnentz. (Enzeph.)	4	3	8	15	6
Tuberkulose	11	15	15	41	31
Typhus und Paratyphus	3	1	2	6	8
Enteritis		2	2	4	2
Staphylokokken-Infektion	16	15	33	64	32
Ruhr		1		1	3
Entwesungen und Entlausungen	57	64	68	189	164

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen ¹⁾	31	45	34	110	131
dav. Industrie		1	1	2	5
Handwerk	1	6	3	10	36
Großhandel	2	5	6	13	9
Einzelhandel	4	9	11	24	25
Vertreter-u.Vermittlergew.	9	5	5	19	14
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	5	3		8	13
Verkehrsgewerbe	1	2		3	6
Sonstige	9	14	8	31	23
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer-					
bekarten)	4	2	7	13	13
Abmeldungen ²⁾	126	55	45	226	110
dav. Industrie		1	1	2	1
Handwerk	16	12	11	39	31
Großhandel	14	2	3	19	5
Einzelhandel	27	14	17	58	26
Vertreter-u.Vermittlergew.	11	5	3	19	11
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	7	3	2	12	14
Verkehrsgewerbe	3	2	2	7	
Sonstige	48	16	6	70	22
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN ³⁾					
Beantragte Konkurse	4	6	3	13	13
Vergleichsverfahren	1			1	
Zahlungsbefehle	1 361	1 272	1 540	4 173	6 025

¹⁾ Ohne Ummeldungen und Erweiterungen.
richtsbezirk Freiburg i. Br.

²⁾ Dar. nachgeholte Abmeldungen aus früheren Monaten.

³⁾ Angaben für Amtsge-

2. ARBEITSMARKT

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
ARBEITSMARKT ¹⁾					
Offene Stellen	4 701	4 664	5 064	5 064	4 980
dav. männlich	2 274	2 251	2 453	2 453	2 239
weiblich	2 427	2 413	2 611	2 611	2 741
Stellenvermittlungen ²⁾	1 477	1 487	1 654	4 618	4 480
in Dauerbeschäftigung	892	955	1 032	2 879	2 902
dav. männlich	478	518	617	1 613	1 709
weiblich	414	437	415	1 266	1 193
in kurzfristige Beschäftigung	585	532	622	1 739	1 578
dav. männlich	547	479	567	1 593	1 462
weiblich	58	53	55	146	116
auswärtiger Arbeitskräfte ³⁾	82	93	96	271	271
dav. männlich	31	43	35	109	154
weiblich	51	50	61	162	117
Arbeitssuchende ⁴⁾	1 581	1 774	1 147	1 147	861
dav. männlich	976	1 245	648	648	460
weiblich	605	529	499	499	401
Arbeitslose	657	854	285	285	142
dav. männlich	590	795	249	249	74
weiblich	67	59	36	36	68
Leistungsfälle	235	532	641	641	126
dav. Arbeitslosengeld	233	531	633	633	123
Arbeitslosenhilfe	2	1	8	8	3
Ausländische Arbeitskräfte ⁵⁾	6 388	6 388	6 991	6 991	5 721
dav. männlich	4 505	4 505	4 801	4 801	4 140
weiblich	1 883	1 883	2 190	2 190	1 581

¹⁾ Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). ²⁾ Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. ³⁾ In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. ⁴⁾ Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. ⁵⁾ Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertel j.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG ¹⁾					
Alle Industriebetriebe					
Zahl der Betriebe	115	115	116	116	121
Zahl der Beschäftigten ²⁾	16 247	16 300	16 337	16 337	16 256
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	11 826	11 841	11 873	11 873	11 764
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 868	1 802	1 901	5 571	5 597
Löhne 1000 DM	7 488	6 955	7 370	21 813	20 137
Gehälter 1000 DM	4 337	4 335	4 398	13 070	11 889
Gesamtumsatz ³⁾ 1000 DM	50 812	50 458	52 301	153 571	148 750
Auslandsumsatz ³⁾ 1000 DM	6 168	3 819	5 411	15 398	12 600
Einzelne Gruppen					
Beschäftigte	16 247	16 300	16 337	16 337	16 256
Steine und Erden	322	321	321	321	357
Stahlbau	577	628	623	623	526
Maschinen- und Fahrzeugbau	881	875	872	872	859
Elektrotechnik *	2 692	2 694	2 750	2 750	3 908
Feinmechanik und Optik *	1 585	1 591	1 570	1 570	495
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren ⁴⁾	409	415	418	418	383
Chemie und verwandte Industrie	4 881	4 902	4 890	4 890	4 598
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	818	817	825	825	847
Papiererzeugung und -verarbeitung	250	250	256	256	275
Druckereien	1 140	1 138	1 130	1 130	1 181
Textil und Bekleidung	1 458	1 465	1 455	1 455	1 299
Nahrungs- und Genußmittel	1 195	1 204	1 227	1 227	1 320

¹⁾ Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

²⁾ Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

³⁾ Ohne Umsätze in Handelsware.

⁴⁾ Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

* Systematische Änderung zwischen Elektrotechnik sowie Feinmechanik und Optik ab 1.1.1965.

noch: 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
noch:					
Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	11 826	11 841	11 873	11 873	11 764
Steine und Erden	272	272	272	272	313
Stahlbau	399	439	431	431	352
Maschinen- und Fahrzeugbau	622	618	613	613	595
Elektrotechnik	1 693	1 687	1 731	1 731	2 378
Feinmechanik und Optik	971	969	954	954	355
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	293	299	303	303	273
Chemie und verwandte Industrie	3 951	3 945	3 945	3 945	3 709
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	613	612	615	615	641
Papiererzeugung u.-verarbeitung	196	197	203	203	218
Druckereien	914	913	904	904	947
Textil und Bekleidung	975	984	975	975	847
Nahrungs- und Genußmittel	898	906	927	927	965
Geleistete					
Arbeiterstunden 1000 Std.	1 868	1 802	1 901	5 571	5 597
Steine und Erden	40	46	46	132	166
Stahlbau	68	81	74	223	188
Maschinen- und Fahrzeugbau	95	97	100	292	288
Elektrotechnik	263	236	249	748	1 167
Feinmechanik und Optik	193	160	181	534	159
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	44	43	46	133	125
Chemie und verwandte Industrie	588	569	590	1 747	1 688
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	95	97	100	292	314
Papiererzeugung u.-verarbeitung	31	30	33	94	103
Druckereien	137	141	153	431	452
Textil und Bekleidung	145	141	147	433	364
Nahrungs- und Genußmittel	164	161	182	507	521

noch: 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	7 488	6 955	7 370	21 813	20 137
Steine und Erden	170	177	177	524	641
Stahlbau	283	349	304	936	706
Maschinen- und Fahrzeugbau	385	362	400	1 147	960
Elektrotechnik	953	801	865	2 619	3 458
Feinmechanik und Optik	539	497	512	1 548	488
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	178	178	179	535	474
Chemie und verwandte Industrie	2 727	2 426	2 630	7 783	6 816
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	381	367	384	1 132	1 139
Papiererzeugung u.-verarbeitung	103	97	109	309	322
Druckereien	633	613	660	1 906	1 866
Textil und Bekleidung	499	480	493	1 472	1 187
Nahrungs- und Genußmittel	623	608	657	1 888	1 810
Brutto - Gehälter 1000 DM	4 337	4 335	4 398	13 070	11 998
Steine und Erden	60	53	53	166	138
Stahlbau	152	163	162	477	401
Maschinen- und Fahrzeugbau	289	278	281	848	715
Elektrotechnik	985	987	1 020	2 992	4 243
Feinmechanik und Optik	654	641	642	1 937	374
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	107	107	106	320	241
Chemie und verwandte Industrie	1 021	1 033	1 030	3 084	2 625
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	169	171	186	526	500
Papiererzeugung u.-verarbeitung	42	42	47	131	135
Druckereien	196	199	201	596	614
Textil und Bekleidung	365	371	371	1 107	1 002
Nahrungs- und Genußmittel	289	290	299	878	935

noch: 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
noch:					
Industrieberichter-					
stattung					
nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz 1000 DM	50 812	50 458	52 301	153 571	148 750
Steine und Erden	1 431	806	514	2 751	3 430
Stahlbau	1 312	3 355	1 017	5 684	5 077
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 483	1 523	2 489	5 495	5 857
Elektrotechnik	7 507	7 496	8 238	23 241	24 189
Feinmechanik und Optik	2 920	2 209	1 805	6 934	1 605
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	1 262	1 301	1 401	3 964	1 790
Chemie und verwandte Industrie	20 114	18 119	18 702	56 935	57 432
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	1 906	1 861	2 067	5 834	6 309
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	697	614	717	2 028	1 971
Druckereien	1 338	1 825	1 990	5 153	5 056
Textil und Bekleidung	5 599	5 434	5 723	16 756	15 557
Nahrungs- und Genußmittel	5 160	5 915	7 638	18 713	17 992
Auslandsumsatz 1000 DM	6 168	3 819	5 411	15 398	12 600
Steine und Erden					
Stahlbau					
Maschinen- und Fahrzeugbau	570	378	885	1 833	2 033
Elektrotechnik	1 026	937	1 203	3 166	3 661
Feinmechanik und Optik	663	553	491	1 707	201
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	458	429	467	1 354	282
Chemie und verwandte Industrie	2 765	1 213	1 984	5 962	4 507
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	148	68	144	360	367
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien					
Textil und Bekleidung	536	238	211	985	1 334
Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.

4. PREISE

		1965			Berichtsviertelj.	
		Januar	Februar	März	1965	1964
EINZELHANDELSPREISE ¹⁾	DM					
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	-,95	-,95	-,95	-,95	-,90
Weißbrot	1 kg	1,23	1,24	1,24	1,24	1,19
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	-,16	-,16	-,16	-,16	-,15
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04
Weizengrieß	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,27
Haferflocken, entspelzt	1 kg	1,91	1,91	1,91	1,91	1,78
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,60	1,60	1,60	1,60	2,12
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,24
Vollmilch, frisch, lose	1 l	-,50	-,50	-,50	-,50	-,50
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,88	7,88	7,88	7,88	7,74
Deutsche Frischeier, Kl.B.	1 St.	-,26	-,26	-,25	-,26	-,24
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	9,53	9,69	9,69	9,64	9,08
Schweinefl., fr.Bauchfl.	1 kg	5,07	5,13	5,09	5,10	5,48
Kalbfleisch zum Braten	1 kg	8,67	8,87	8,87	8,80	8,41
Streichleberwurst	1 kg	6,60	6,60	6,60	6,60	6,48
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reinwoll.Kammgarn	1 St.	191,00	191,00	191,00	191,00	189,60
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr.42, 1 Paar Gummisohle		34,70	34,70	34,70	34,70	32,50
Herrenoberhemd mit festem Kragen, Gr.39, Popeline	1 St.	17,93	17,93	17,93	17,93	17,16
Damenkleid, 1/2 oder 3/4 langer Ärmel, Gr.44, Wollst.	1 St.	67,80	67,80	67,80	67,80	62,71
Damen-Straßenschuhe, Gr.38, glatter Pumps, 1 Paar Ledersohle		39,20	39,20	39,20	39,20	38,82
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	6,14	6,14	6,14	6,14	6,09

¹⁾ Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).

5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1965			1964
	Januar	Februar	M ä r z	
INDEX für die LEBENSHALTUNG ¹⁾ Mittlere Verbrauchergruppe (1958 = 100)				
Lebenshaltung insgesamt	117,4	117,6	118,3	114,6
Ernährung	116,0	115,8	117,0	112,7
dar. Brot	120,9	121,0	123,6	117,4
Backwaren	117,7	117,7	118,2	116,2
Nährmittel	111,1	111,1	111,1	109,1
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	113,7	115,4	119,7	102,2
Milch- und Milcherzeugnisse	114,3	114,3	114,5	113,0
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	125,1	124,9	125,5	124,0
Fisch und Fischwaren	144,8	144,8	144,2	136,4
Getränke und Tabakwaren	102,6	102,6	102,6	102,8
dar. Bohnenkaffee und Tee	91,3	91,4	91,4	91,3
Wohnung	143,5	144,1	145,2	135,8
Heizung und Beleuchtung	115,9	116,0	115,9	113,8
dar. Kohle	132,5	132,8	132,2	127,2
Heizöl	95,1	95,1	94,7	106,5
Hausrat	105,7	106,1	106,5	106,1
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	120,9	121,6	122,1	118,9
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	109,5	109,8	110,0	107,3
Elektrotechn.Gegenstände	80,6	80,8	81,0	87,5
Bekleidung	113,5	113,7	114,0	111,4
dar. Oberkleidung	112,6	112,8	113,2	110,5
Unterkleidung	106,3	106,4	106,5	105,0
Schuhe	118,4	118,6	118,7	116,9
Reinigung u.Körper- pflege	117,1	117,5	117,7	113,9
Bildung, Unterhaltung und Erholung	129,7	130,4	130,9	125,6
Verkehr	116,0	116,2	116,9	115,6
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	124,8	125,2	126,1	124,8

¹⁾ Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG
1. WASSER, STROM, GAS

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
VERSORGUNGSBETRIEBE					
Wasser ¹⁾ 1000 cbm					
Förderung	979,7	909,7	1 056,9	2 946,3	3 142,1
Abgabe	772,3	810,8	799,4	2 382,5	2 339,0
dar. an Haushaltungen u. Gewerbe (ohne Industrie)	507,2	529,2	516,5	1 552,9	1 517,7
Industrie ²⁾	38,6	44,4	14,9	97,9	133,4
Anstalten	178,5	188,0	192,7	559,2	533,8
Eigenverbrauch und Rohrnetz- verluste	213,7	117,4	271,7	602,8	803,1
Strom ¹⁾ 1000 kWh					
Lieferung in das öffentl. Netz	23 670	22 180	22 148	67 998	65 222
Abgabe	21 238	22 898	20 090	64 226	60 802
dar. an Wiederverkäufer	691	705	706	2 102	1 909
Haushaltungen	6 795	7 912	6 226	20 933	18 540
Industrie	4 779	4 456	4 556	13 791	14 282
Handel u. sonst. Gewerbe	5 421	6 035	5 154	16 610	15 562
Verkehr	375	349	353	1 077	1 116
Öffentliche Beleuchtung und Einrichtungen	2 739	2 730	2 705	8 174	7 738
Eigenverbrauch und Netzverluste	2 432		2 058	4 490	4 420
Gas ¹⁾ 1000 cbm					
Abgabe	5 049	5 099	4 751	14 899	12 874,3
dar. an Fernleitung	916	988	1 072	2 976	2 250,8
Haushaltungen	3 099	3 439	2 779	9 317	7 636,6
Industrie	67	82	86	235	230,6
Handel u. sonst. Gewerbe	196	210	195	601	620,1
Öffentliche Beleuchtung und Einrichtungen	416	344	338	1 098	1 097,8
Eigenverbrauch und Rohrnetz- verluste	188		116	304	505,6

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung von Betrieben.

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
SCHLACHT- und VIEHHOF					
Auftrieb	4 154	3 840	4 756	12 750	12 750
Rinder	1 032	971	1 149	3 152	3 266
dar. Bullen	316	315	403	1 034	962
Kühe	523	491	572	1 586	1 630
Kälber	725	665	817	2 207	2 020
Schweine	2 110	1 903	2 439	6 452	6 387
Schafe und Ziegen	287	301	315	903	950
Pferde			36	36	127
Schlachtungen					
Zahl der Tiere	3 532	3 605	4 858	11 995	11 699
Rinder	746	693	974	2 413	2 389
dar. Bullen	240	244	315	799	906
Kühe	282	248	376	906	840
Kälber	583	531	589	1 703	1 907
Schweine	1 846	2 008	2 829	6 683	6 242
Schafe und Ziegen	323	323	430	1 076	1 029
Pferde	34	50	36	120	132
Gesamtschlachtgewicht in t	363,6	392,4	522,5	1 278,5	1 287,6
Rinder	141,6	163,0	225,9	530,5	576,2
dar. Bullen	66,9	67,4	86,4	220,7	218,5
Kühe	71,9	65,0	94,3	231,2	202,7
Kälber	32,4	29,6	33,8	95,8	101,6
Schweine	168,4	174,2	239,0	581,6	533,3
Schafe und Ziegen	9,4	9,2	11,1	29,7	31,8
Pferde	11,8	16,4	12,7	40,9	44,7
MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale					
Vollmilchaufkommen 1000 kg	3 386,8	3 110,4	3 525,4	10 022,6	9 494,6
Trinkmilchabsatz 1000 kg	1 654,7	1 635,5	1 797,8	5 088,0	4 006,6
Vollmilch 1000 kg	1 627,7	1 607,8	1 761,8	4 997,3	3 993,1
dar. lose	690,6	679,2	752,0	2 121,8	2 213,7
Mager- und Buttermilch 1000 kg	24,0	24,5	32,3	80,8	98,0

3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
FUHRPARKBETRIEBE					
Müllabfuhr					
Müllmenge abgefahren cbm	11 577	11 255	10 204	33 036	34 883
Führen	1 323	1 220	1 226	3 769	4 326
Gefahrene Kilometer	21 700	20 746	20 324	62 770	72 454
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Spezialmüllwagen	14	14	14	14	14
Kastenmüllwagen	2	2	2	2	2
Lastkraftwagen	6	6	4	4	9
dar. teilweise eingesetzt					9
Straßenreinigung					
Kehrriichtmenge abgefahren cbm	1 384	1 939	1 934	5 257	5 577
Führen	531	636	726	1 893	2 115
Gefahrene Kilometer	8 876	11 178	10 950	31 004	32 942
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Elektrowagen 1/2 t	6	6	5	5	6
Lastkraftwagen (teilweise eingesetzt)	23	26	12	12	9
FEUERLÖSCHWESEN					
Alarme	22	11	21	54	54
dav. Großbrände	1	1	1	3	1
Mittelbrände	3	1	1	5	2
Kleinbrände	10	4	11	25	35
Schornsteinbrände	1	1		2	3
Überlandbrandhilfe	4	1		5	3
Blinder Alarm		2	4	6	4
Böswilliger Alarm	3	1	4	8	6
Geschätzter Sachschaden 1000 DM	14,4	7,9	17,6	39,9	89,5
Hilfeleistungen	56	38	61	155	159
dar. bei Menschen in Notlage	1	1	2	4	6
Tieren in Notlage	2		1	3	3
Verkehrsunfällen (einschl. Bergung von Fahrzeugen)	12	4	8	24	17

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
VERKEHRSBETRIEBE					
Straßenbahn					
Gesamtstreckenlänge km	14,3	14,3	14,3	14,3	14,5
In Betrieb befindliche					
Triebwagen	32	32	32	32	29
Anhänger	27	26	27	27	28
Zurückgelegte Strecken der					
Triebwagen 1000 km	111,2	103,4	115,1	329,7	349,8
Anhänger 1000 km	85,7	79,9	88,7	254,3	253,7
Beförderte Personen in 1000	1 620,6	1 486,9	1 516,4	4 623,9	4 521,1
davon auf Einzelfahrschein	274,3	264,9	293,9	833,1	839,1
Mehrfahrtenheft	565,7	522,9	590,8	1 679,4	1 641,6
Schülerfreikarte	116,1	74,1	74,0	264,2	208,5
Wochenkarte	508,8	456,6	380,2	1 345,6	1 357,4
Monatsnetzkarte	155,7	168,4	177,5	501,6	474,5
Autobuslinien					
Gesamtstreckenlänge km	39,7	39,7	39,7	39,7	34,0
In Betrieb befindliche Autobusse	43	43	45	45	44
Zurückgelegte Strecken 1000 km	144,1	137,4	153,3	434,8	462,2
Beförderte Personen in 1000	911,6	836,4	853,0	2 601,0	2 543,1
davon auf Einzelfahrschein	154,3	149,0	165,3	468,6	472,0
Mehrfahrtenheft	318,2	294,2	332,3	944,7	923,4
Schülerfreikarte	65,3	41,7	41,6	148,6	117,2
Wochenkarte	286,2	256,8	213,9	756,9	763,6
Monatsnetzkarte	87,6	94,7	99,9	282,2	266,9
SCHAUINSLANDBAHN AG					
Beförderte Personen	25 910	44 127	33 141	103 178	75 315
davon mit Seilbahn	11 772	23 507	50 523	50 802	29 628
Autobus	14 138	20 620	17 618	52 376	45 687

2. POST

		1. Vierteljahr	
		1965	1964
POST ¹⁾			
Gewöhnliche Brief-	1000 St.		
sendungen			
eingeliefert		17 502	15 465
eingegangen		21 109	21 002
Einschreibsendungen	St.		
eingeliefert nach dem			
Inland		138 604	154 997
Ausland		14 219	10 973
Gewöhnliche Pakete	St.		
eingeliefert nach dem			
Inland		564 104	366 385
Ausland		9 759	9 382
Wertpakete eingeliefert	St.	3 042	2 093
Wertbriefe eingeliefert	St.	1 886	1 854
Nachnahmesendungen	St.	112 432	86 424
eingegangen			
Zahlkarten und Post-			
anweisungen			
eingezahlt	St.	481 889	508 275
	1000 DM	68 278	65 077
ausgezahlt	St.	348 632	259 814
	1000 DM	25 021	22 562
Telegramme aufgegeben	St.	30 019	39 022
eingegangen	St.	32 555	35 787
Postzeitungsdienst			
(zugest. Zeitungen) ²⁾			
Postabonnement		943 502	991 680
Verlagsabonnement		974 455	959 499
Fernsprechanschlüsse		14 743	13 723
- - - - -			

¹⁾ Postamtsbereich Freiburg i. Br.

²⁾ Ohne Waldkirch.

3. VERKEHRSUNFÄLLE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR					
Verkehrsunfälle insgesamt	214	265	238	717	868
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	110	121	97	328	444
dav. mit nur Personenschaden	9	11	12	32	36
Personen- und Sachschaden	50	56	40	146	165
nur Sachschaden	51	54	45	150	243
An Verkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer					
dar. auf Kraftrad	9	5	3	17	29
Kraftwagen	152	180	144	476	697
Fahrrad oder Moped	25	23	19	67	90
als Fußgänger	19	16	17	52	48
Bei Verkehrsunfällen					
getötete Personen	3	3	1	7	3
dar. auf Kraftrad					1
Kraftwagen	1	1		2	
Fahrrad oder Moped	1	2		3	2
als Fußgänger	1		1	2	
schwer verletzte Pers.	17	17	16	50	59
dar. auf Kraftrad	3	1	1	5	2
Kraftwagen	5	3	5	13	16
Fahrrad oder Moped	2	3	2	7	17
als Fußgänger	7	10	7	24	23
leicht verletzte Pers.	55	62	54	171	188
dar. auf Kraftrad	5	5	1	11	19
Kraftwagen	22	37	29	88	91
Fahrrad oder Moped	16	12	17	45	43
als Fußgänger	12	7	7	26	31
Festgestellte Unfallursachen					
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	105	118	98	321	524
" " Fahrzeug	1	2		3	3
" " Fußgänger	15	7	10	32	39
Straßenverhältnisse		1		1	25
Witterungseinflüsse	2	1		3	3

4. FREMDENVERKEHR

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
BEHERBERGUNGSGEWERBE					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe ¹⁾	88	88	88	88	87
dar.mit 25 bis unter 50 Betten	18	18	18	18	20
50 u.mehr Betten	13	13	13	13	12
Verfügbare Betten ¹⁾	2 282	2 282	2 282	2 282	2 215
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	587	587	587	587	661
50 und mehr Betten	944	944	944	944	880
Neuangekommene Gäste	11 468	12 446	15 592	39 506	39 724
dar. aus dem Ausland	1 979	1 994	2 439	6 412	7 369
Übernachtungen	24 484	26 682	33 429	84 595	86 671
dar. von Gästen aus dem Ausland	3 599	4 051	5 336	12 986	13 845
Bettenausnutzung in %	34,6	41,8	47,3	41,2	43,0
dav. in Betrieben mit					
weniger als 25 Betten	21,2	24,2	29,5	25,0	30,2
25 bis unter 50 Betten	44,5	45,0	51,5	51,7	44,8
50 und mehr Betten	39,1	53,7	58,8	50,4	51,5
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2
je deutschen Gast	2,2	2,2	2,1	2,2	2,3
je Auslandsgast	1,8	2,0	2,2	2,0	1,9
JUGENDHERBERGE					
Verfügbare Betten ¹⁾	135	135	135	135	136
Neuangekommene Gäste	356	340	824	1 520	1 601
dar. aus dem Ausland	51	24	34	109	255
Übernachtungen	735	865	1 742	3 342	3 479
dar.von Gästen aus dem Ausland	115	40	69	224	462
CAMPINGPLÄTZE					
		noch geschlossen			
Neuangekommene Gäste					
dar. aus dem Ausland					
Übernachtungen					
dar.von Gästen aus dem Ausland					

¹⁾ Stand jeweils 1.4.

noch: 4. FREMDENVERKEHR

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN (in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND	3 599	4 051	5 336	12 986	13 845
davon aus					
Belgien und Luxemburg	102	122	138	362	378
Dänemark	56	24	74	154	228
Frankreich	1 002	1 022	870	2 894	3 497
Griechenland	34	83	122	239	112
Großbritannien und Nordirland	203	260	350	813	726
Irland	2			2	3
Italien	279	321	478	1 078	1 373
Niederlande	199	187	276	662	814
Norwegen	13	28	21	62	37
Österreich	137	209	394	740	652
Schweden	45	80	126	251	226
Schweiz	523	531	551	1 605	1 746
Spanien und Portugal	65	100	180	345	490
Türkei	63	45	116	224	113
Übr. Europa	201	91	460	752	342
Afrika	31	149	48	228	267
Kanada	39	5	31	75	65
Ver. Staaten von Nordamerika	380	479	753	1 612	1 598
Mittelamerika (ohne Mexiko)	19	2	3	24	647
Mexiko	10	3	5	18	.
Argentinien	17	9	26	52	.
Brasilien	1	10	28	39	.
Chile		77	90	167	.
Übr. Südamerika	90	80	74	244	243
Japan	22	28	32	82	.
Übr. Asien	64	78	68	210	204
Australien	2	28	22	52	84

G. B A U - und W O H N U N G S W E S E N

1. WOHNUNGSBESTAND

	1965			Berichtsviertel j.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden					
dav. in den Stadtbezirken ¹⁾	45 123	45 221	45 249	45 249	44 063
111 Altstadt-Mitte	2 019	2 021	2 024	2 024	.
112 " -Ring	1 481	1 482	1 482	1 482	.
120 Neuburg	1 387	1 389	1 389	1 389	.
211 Herdern-Süd	2 189	2 189	2 205	2 205	.
212 " -Nord	2 235	2 235	2 235	2 235	.
220 Zähringen	1 651	1 655	1 655	1 655	.
231 Brühl-Güterbahnhof	2 475	2 475	2 475	2 475	.
232 " -Industriegebiet	152	152	152	152	.
310 Waldsee	1 865	1 865	1 871	1 871	.
320 Littenweiler	1 809	1 809	1 810	1 810	.
410 Oberau	2 186	2 186	2 186	2 186	.
421 Oberwiehre	2 821	2 821	2 821	2 821	.
422 Mittelwiehre	1 955	1 955	1 957	1 957	.
423 Unterwiehre-Nord	1 984	1 984	1 984	1 984	.
424 " -Süd	1 287	1 287	1 287	1 287	.
430 Günterstal	516	516	516	516	.
511 Stühlinger-Beurbarung	1 217	1 217	1 217	1 217	.
512 " -Eschholz	2 118	2 118	2 118	2 118	.
513 Alt-Stühlinger	3 076	3 077	3 077	3 077	.
521 Mooswald-West	1 334	1 335	1 335	1 335	.
522 " -Ost	1 430	1 430	1 430	1 430	.
531 Betzenhausen-Bischofslinde	780	810	810	810	.
532 Alt-Betzenhausen	311	311	311	311	.
611 Haslach-Egerten	1 847	1 847	1 847	1 847	.
612 " -Gartenstadt	2 125	2 125	2 125	2 125	.
613 " -Schildacker	305	305	305	305	.
614 " -Haid	585	597	597	597	.
615 " -Weingarten	155	200	200	200	.
620 St. Georgen	1 828	1 828	1 828	1 828	.
- - - - -					

¹⁾ Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6.6.1961 fortgeschrieben.

2. BAUGENEHMIGUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
WOHNBAUTEN					
Genehmigte Gebäude ¹⁾	22	9	15	46	49
Umbauter Raum cbm	33811,5	21038,8	18340,0	73190,3	35590
Wohnungen	59	33	40	132	103
Brutto-Wohnfläche qm	5797,3	3137,8	3243,8	12178,9	6869
Baukosten ²⁾ 1000 DM	3675,8	2084,0	1687,0	7446,8	4866
Davon entfielen auf					
Neu- und Wiederaufbau ³⁾					
Genehmigte Gebäude	15	5	10	30	22
Umbauter Raum cbm	24290,1	18129,0	11264,3	53683,4	31644
Wohnungen	42	32	25	99	86
Brutto-Wohnfläche qm	3665,4	2544,5	2072,8	8282,7	5915,1
Baukosten ²⁾ 1000 DM	3197,8	1968,5	1481,0	6647,3	3901,0
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen					
Genehmigte Gebäude	5	1	3	9	2
Umbauter Raum cbm	10716,8	2907,0	2273,0	15896,8	5362
Wohnungen	5	8	3	16	16
Brutto-Wohnfläche qm	1235,0	620,0	400,0	2255,0	939,1
Baukosten ²⁾ 1000 DM	1284,0	328,5	296,0	1908,5	655,0
Private Haushalte					
Genehmigte Gebäude	10	4	7	21	19
Umbauter Raum cbm	13573,3	15222,0	8991,4	37786,7	20661
Wohnungen	37	24	22	83	49
Brutto-Wohnfläche qm	2430,4	1924,5	1672,8	6027,7	3648,0
Baukosten ²⁾ 1000 DM	1913,8	1640,0	1185,0	4738,8	2546,0
NICHTWOHNBAUTEN					
Genehmigte Gebäude ¹⁾	20	4	18	42	57
Umbauter Raum cbm	79222,4	3347,0	87451,1	170020,5	116833
Wohnungen			7	7	27
Brutto-Nutzfläche qm	14332,4	671,7	14928,4	29932,5	18895,9
Baukosten ²⁾ 1000 DM	3700,0	448,0	10733,2	14881,2	9215,7

¹⁾ Einschl. Um- und Anbau.

²⁾ Veranschlagte reine Baukosten.

³⁾ Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
WOHNBAUTEN					
Gebäude	37	10	9	56	81
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts	3			3	19
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen	24	3	6	33	41
Freie Wohnungsunternehmen		1		1	
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen					3
Private Haushalte	8	6	3	17	18
außerdem Gebäudeteile	1	2	1	4	6
dav. ¹⁾ mit 1 Wohnung	23	2	7	32	36
2 Wohnungen	7	1	1	9	14
3 "		2	1	3	1
4 "		3		3	1
5 "					
6 u.mehr Wohnungen	7	4	1	12	29
Umbauter Raum cbm	50 569,4	31 298,7	13 181,5	95 049,6	113 894
Baukosten ²⁾ 1000 DM	5 242,1	3 269,5	2 045,0	10 556,6	91 807
Wohnungen	148	97	28	273	245
dar. Neu- und Wiederaufbau	139	90	26	255	245
dav. mit 1 Raum	57	1		58	
2 Räumen ³⁾	17	8	8	33	9
3 "	13			13	16
4 "	3	77	5	85	173
5 "	56	10	14	80	20
6 u.mehr Räumen ³⁾	2	1	1	4	27
Wohnräume ³⁾	439	382	113	934	1 037
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum	57	1		58	
2 Räumen ³⁾	34	16	16	66	18
3 "	39			39	48
4 "	12	308	20	340	692
5 "	280	50	70	400	100
6 u.mehr Räumen ³⁾	17	7	7	31	179

1) In Gebäuden und -teilen. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
NICHTWOHNBAUTEN					
Nichtwohngebäude	6	14	5	25	54
dar. mit Wohnungen		1		1	2
außerdem Gebäudeteile	3			3	7
Umbauter Raum cbm	3 029,4	29 105,3	11 904,0	44 038,7	56 310
Baukosten ¹⁾ 1000 DM	321,4	1 877,2	976,7	3 175,3	2 793,9
Wohnungen		1		1	
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen ²⁾		1		1	
3 "					1
4 "					
5 "					
6 und mehr Räumen ²⁾					1
Wohnräume ²⁾		2		2	9
davon in Wohnungen mit					
1 Raum					
2 Räumen ²⁾		2		2	
3 "					3
4 "					
5 "					
6 und mehr Räumen ²⁾					6
WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges.					
Wohn- und Nichtwohngebäude	43	24	14	81	135
dar. Gebäude mit Wohnungen	37	11	9	57	83
außerdem Gebäudeteile	4	2	1	7	13
Wohnungen	148	98	28	274	247
Wohnräume ²⁾	439	384	113	936	1 046
dar. Küchen	79	95	25	199	133
RAUMGRÖSSE					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl.10 qm	24	41		65	42
" über 10 qm	336	248	88	672	871
EINZELZIMMER außerhalb von					
Wohnungen	16	42	24	82	34

¹⁾ Veranschlagte reine Baukosten.

²⁾ Einschl. Küchen.

H. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1965			Berichtsviertel j.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
SOZIALHILFE					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
laufende Leistungen an Empfänger					
a) außerh.v.Anstalten Part.	1 038	1 089	1 090	1 090	1 051
Pers.	1 497	1 606	1 629	1 629	1 576
b) in Anstalten Pers.	41	175	177	177	170
Empf. einmaliger Leistungen					
a) laufende Hilfeempfänger	113	161	141	141	115
b) nicht laufende Hilfeempfänger	99	96	246	246	71
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾					
a) gleichzeitig mit Hilfe zum Lebensunterhalt	624	622	633	633	563
b) ohne gleichzeitige Hilfe zum Lebensunterhalt	1 248	1 278	1 269	1 269	934
Tuberkulosehilfe					
a) Empfänger laufender Leistungen Part.	73	73	73	73	73
Pers.	184	184	184	184	167
b) Empf.einmaliger Leistungen	27	20	35	35	16
Sonstige Sozialleistungen					
laufende Darlehensfälle	46	46	47	47	55
Obdachlosenheim					
a) Familien	52	50	50	50	56
b) Personen	238	226	226	226	233
darunter Kinder	104	97	97	97	93
JUGENDHILFE					
Bestandszahlen					
Amtsmündel	1 577	1 585	1 582	1 582	1 605
Mündelgeldkonten	836	839	830	830	771
Mündelüberwachungsfälle	41	41	43	43	51

¹⁾ Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
noch: JUGENDHILFE					
Hilfen z.Erziehung nach d.JWG					
a) in Familien	183	190	220	220	208
b) in Heimen	254	256	263	263	265
Pflegekinder	286	288	292	292	251
Einzelvormundschaften	1 542	1 512	1 493	1 493	1 567
Freiwillige Erziehungshilfe	372	373	376	376	302
Fürsorgeerziehung					
a) vorläufig	1	1	1	1	5
b) endgültig	70	70	71	71	64
Zahl d.Fälle in d.Berichtszeit					
Zahlungen aus Mündelvermögen	280	267	302	849	836
Vaterschaftsanerkenntnisse	7	14	5	26	49
Unterhaltsklagen	3	1	3	7	19
Übertragung der elterlichen Gewalt	8	3	8	19	19
Vormundschaftsgerichtshilfe	21	43	36	100	122
Jugendgerichtshilfe	30	18	25	73	77
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	78	79	98	255	273
b) Besuche	237	281	272	790	.
c) Sprechstundenbesuche	120	120	131	371	.
KRIEGSOPFERFÜRSORGE					
Laufende Leistungen					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	17	19	18	18	22
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG-	487	478	478	478	536
Ergänzende Hilfe z.Lebensunterh.					
a) Beschädigte -§ 27a (1)BVG -					
Part.	61	56	52	52	65
Pers.	187	176	163	163	193
einmalige Leistungen	16	14	55	85	87
b) Hinterbliebene					
Part.	103	101	100	100	118
Pers.	121	119	118	118	129
einmalige Leistungen	9	60	87	156	76
Sonstige Hilfen - § 27b BVG -					
Laufende Leistungen	89	91	92	92	71
Einmalige Leistungen	10	6	16	32	57

2. LASTENAUSGLEICH

	1. Vierteljahr	
	1965	1964
Schadensfeststellung ¹⁾²⁾		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	14 628	14 243
darunter positiv entschieden	10 884	10 177
Hauptentschädigung ¹⁾³⁾		
Zuerkannte Ansprüche	8 671	7 505
Zuerkannte Grundbeträge 1000 DM	38 363,1	34 072,2
Erfüllte Ansprüche	7 924	6 356
Erfüllungsbeträge 1000 DM	40 099,0	30 135,9
Kriegsschadensrente ³⁾		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	932	1 007
Entschädigungsrente allein	341	348
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	389	395
Beihilfen zum Lebensunterhalt (Härtefonds)	25	16
Aufwand im Berichtszeitraum 1000 DM	993,0	737,0
darunter Härtefonds 1000 DM	29,0	9,8
Hausratsentschädigung ¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	19 834	19 615
Bewilligte Anträge	17 106	16 822
Gezahlte Entschädigung 1000 DM	19 300,1	18 966,7
Eingliederungsdarlehen ¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	707	701
Wohnungsbau	4 058	3 896
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe 1000 DM	3 597,2	3 530,5
Wohnungsbau 1000 DM	12 039,2	11 492,8
Ausbildungshilfe ¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	12 699	12 573
Bewilligte Anträge	11 753	11 560
Aufwand 1000 DM	7 081,5	6 915,6

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952.

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
STADTBÜCHEREI					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	10 370	10 388	10 406	31 164	24 678
Lesesaalbenutzer	799	812	978	2 589	.
Außenstelle Haslach	1 158	1 098	1 197	3 453	3 812
Hauptjugendbücherei	7 142	6 607	6 969	20 718	20 703
Außenstelle Jugendbildungs- werk	415	389	619	1 423	1 495
Fahrbücherei	2 611	3 149	2 070	7 830	8 901
Musikbücherei	942	970	998	2 910	.
Lesesaalbenutzer	703	857	694	2 254	.
Weiherhofschule					
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK					
Bestand an					
Druckschriften	863 117	864 953	866 986	866 986	845 879
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	479 248	479 701	480 050	480 050	473 173
Zeitschriften	4 621	4 635	4 651	4 651	4 607
dav. deutsche	2 131	2 138	2 147	2 147	2 167
ausländische	2 490	2 497	2 504	2 504	2 440
Eingetragene Benutzer	11 219	11 219	11 219	11 219	11 569
dav. Dozenten	416	416	416	416	357
Studenten	8 637	8 637	8 637	8 637	9 322
Behörden	75	75	75	75	76
Private	2 091	2 091	2 091	2 091	1 814
Benutzer von					
Lesesaal	17 207	19 854	11 834	48 895	26 644
Zeitschriftenzimmer	2 121	2 196	1 981	6 298	5 820
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	16 639	17 184	16 894	50 717	46 519
Ausgeliehene Bände	11 142	11 885	11 231	34 258	32 792
MUSEEN					
Besucher in					
Augustinermuseum		1 155	1 715	2 870	1 656
Naturkundemuseum	1 006	1 926	1 270	4 202	3 826
Völkerkundlicher Abteilung der Städt.Sammlungen	834	770	1 105	2 709	2 580

2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
STÄDTISCHE BÜHNEN					
Großes Haus (1 133 Sitzplätze)					
Aufführungen	34	27	31	92	93
dav. Opern	11	8	8	27	31
Operetten	16	9	8	33	25
Schauspiele	2	7	9	18	18
Konzerte	2	2	2	6	6
Ballettabende			1	1	4
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger	1	1	3	5	6
Sonst. Veranstaltungen	2			2	3
Besucher	33 101	24 255	29 184	86 540	87 529
von Opern	10 975	7 323	8 203	26 501	27 840
Operetten	16 141	8 016	8 405	32 562	25 572
Schauspielen	1 620	6 234	6 667	14 521	5 110
Konzerten	2 195	2 216	1 979	6 390	6 663
Ballettabenden			937	937	3 431
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger	1 175	466	2 993	4 634	5 992
Sonst. Veranstaltungen	995			995	2 921
Platzausnutzung %	85,9	79,3	83,1	83,0	83,1
Kammertheater (99 Sitzplätze)					
Aufführungen	19	13	17	49	71
dar. Schauspiele	19	13	12	44	66
Besucher	1 726	1 082	1 238	4 046	6 377
dar. von Schauspielen	1 726	1 082	922	3 730	6 035
Platzausnutzung %	91,8	84,1	73,6	83,4	90,7
LICHTSPIELTHEATER					
Theater	11	11	11	11	11
Abgerechnete Spieltage	28	28	35	91	91
Sitzplätze	6 954	6 954	6 954	6 954	6 954
Vorstellungen	1 191	1 105	1 338	3 634	3 733
Verkaufte Karten	155 323	112 580	131 767	399 670	448 223
Platzausnutzung %	19,8	15,5	14,5	16,5	18,2

3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Januar	Februar	März	1965	1964
KLEINES THEATER am WALLGRABEN (75 Sitzpl.)					
Vorstellungen	27	25	27	79	.
Besucher	1 518	1 397	1 616	4 531	.
Sitzplätze	75	75	75	75	.
Platzausnutzung in %	75,0	74,5	79,8	76,5	.
FREIBURGER STADTHALLEN-und AUS- STELLUNGS-GmbH					
Veranstaltungen insgesamt	9	8	7	24	23
Besucher insgesamt	14 800	11 450	14 700	40 950	39 300
dav.Sportveranstaltungen	1		1	2	3
Besucher	1 500		600	2 100	3 750
Ausstellungen	2	3	2	7	4
Besucher	1 300	1 850	5 400	8 550	4 900
Konzerte	2	1	1	4	6
Besucher	5 100	3 400	3 000	11 500	15 700
Schauveranstaltungen	2	4	3	9	8
Besucher	5 000	6 200	5 700	16 900	13 300
Sonstige Veranstaltungen	2			2	2
Besucher	1 900			1 900	1 650
Weitere VERANSTALTUNGEN					
Kammerkonzerte	4	6		10	.
Sinfoniekonzerte	1	1		2	.
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	6	7	4	17	.
Ausstellungen, Messen	6	5	5	16	.
Tagungen, Kongresse	2	7	5	14	.
Wissenschaftl.und allgem.bild. Vorträge	17	18	12	47	.
Künstl. Vortragsabende, Kabarette	1	1		1	.
bedeut. Sportveranstaltungen	3	2	3	8	.

K. ÖFFENTLICHE FINANZEN

STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN¹⁾

	1. Vierteljahr	
	1965	1964
Bruttosteuerereinnahmen	11 018,7	11 600,8 ²⁾
Gewerbesteuer ausgleichszuschüsse		
von Betriebsgemeinden empf.	1,3	
an Wohngemeinden geleistet	464,9	323,5
Steuereinnahmen insgesamt	10 555,2	11 289,4
je Einwohner DM	69,38	75,42
Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:		
Grundsteuer A	4,3	39,8
Grundsteuer B	1 386,0	1 270,7
Hebesatz %	200	200
Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital einschl. Zweigstellensteuer	9 093,0	9 783,2
Hebesatz %	300	300
Grunderwerbsteuer und Zuschlag	417,8	353,6
Vergnügungssteuer	112,8	148,1
Hundesteuer	4,8	5,4
Insgesamt	11 018,7	11 600,8
Allg. Finanzaufweisungen	5 232,0	1 081,8
dar. Schlüsselzuweisungen nach §§ 4, 5 FAG	3 044,9	817,8
Zuweisungen nach § 11 FAG	416,6	

¹⁾ In 1000 DM.

²⁾ Ohne Baulandsteuer.

T A B E L L E N T E I L

2. Vierteljahr 1965

Hinweise zu den Tabellen

Die Zahlen in den „Vierteljahresheften“ sind im allgemeinen vorläufige Angaben. Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist
oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte
der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch $\emptyset$ ausgedrückt.

2. VIERTELJAHR 1965

A. LAGE, GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite/Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	l i c h s t e r P u n k t			
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördl. Breite, 7°51'11" östl. Länge.

2. GEMARKUNG

Gemarkungsfläche insgesamt 7 997,75 ha

d a v o n	ha	%
Gebäude mit Höfen	935,63	11,7
Hausgärten und Parkanlagen	279,64	3,5
Gartenland	225,14	2,8
Ackerland	729,82	9,1
Wiesen und Grasland	697,98	8,7
Rebland	58,55	0,7
Bau- und Lagerplätze	331,23	4,2
Waldungen	3 712,20	46,4
Plätze, Straßen, Wege und Bahnen	896,11	11,2
Sonstige Flächen	131,45	1,7

Grenzlänge des Stadtkreises 68,3 km

Größte Ausdehnung von Nord nach Süd 17,2 km
Ost nach West 12,4 km

Höchster Punkt (Schauinslandgipfel) 1 284 m über N.N.

Niedrigster Punkt (Mooswald) 210 m " "

Münsterplatz 278 m " "

3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1965			Berichtsviertelj.	
			April	Mai	Juni	1965	1964
Luftdruck	Mittelwert	mm	736,2	738,4	739,1	737,9	739,3
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	8,9	13,4	17,8	13,4	15,5
	Maximum	°C	21,7	27,6	34,0	34,0	31,8
	am	Tag	3.	14.15.	30.	30.6.	13.6.
	Minimum	°C	0,5	2,2	4,7	0,5	1,3
	am	Tag	20.	21.	2.	20.4.	6.4.
	Langjähriger Durchschnitt	°C	9,8	13,9	17,4	13,7	13,7
	Sommertage ¹⁾			3	12	15	20
	Hitzetage ²⁾				2	2	2
	Frosttage ³⁾						
	Eistage ⁴⁾						
Sonnenscheindauer		Std.	115,3	164,0	212,3	491,6	700,6
	Langjähriger Durchschnitt	Std.	166	230	241	637	637
Niederschläge							
	Gesamtmenge	mm	116,3	172,9	119,2	408,4	260,4
	Maximum in 24 Std	mm	11,8	32,5	22,4	32,5	41,9
	am	Tag	20.	28.	10.	28.5.	5.5.
	Langjähriger Durchschnitt	mm	67	82	98	247	247
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		19	19	15	53	38
	Regen u. Schneefall		2			2	
	Schneefall						1
	Schneedecke ⁵⁾						
	Hagel		1			1	1
	Nebel				2	2	4
	Gewitter		5	6	7	18	15

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " .

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0° C.

5) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

B. BEVÖLKERUNG
1. BEVÖLKERUNGSSTAND

		1965			Berichtsviertelj.	
		April	Mai	Juni	1965	1964
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG ¹⁾		152 015	153 924	153 996	152 833	150 365
dav. männlich		68 559	69 420	69 430	68 888	67 473
weiblich		83 456	84 504	84 566	83 945	82 892
auf 1000 der männl. Bev.		1 217	1 217	1 218	1 219	1 229
darunter Ausländer		6 082	6 241	6 253	6 146	5 521
in % der Bevölk. insges.		4,0	4,1	4,1	4,0	3,7
nach						
Stadtbezirken						
Name	Nr.					
Altstadt-Mitte	11 1	6 419	6 500	6 503	6 454	.
Altstadt-Ring	11 2	4 880	4 942	4 944	4 907	.
Neuburg	12 0	6 099	6 175	6 178	6 131	.
Herdern-Süd	21 1	7 358	7 450	7 454	7 398	.
" -Nord	21 2	6 347	6 427	6 430	6 382	.
Zähringen	22 0	5 436	5 504	5 507	5 465	.
Brühl-Güterbahnhof	23 1	7 198	7 288	7 292	7 233	.
Brühl-Industriegebiet	23 2	800	810	810	804	.
Waldsee	31 0	6 289	6 368	6 371	6 323	.
Littenweiler	32 0	6 719	6 803	6 806	6 755	.
Oberau	41 0	6 761	6 846	6 849	6 797	.
Oberwiehre	42 1	8 682	8 792	8 795	8 729	.
Mittelwiehre	42 2	6 582	6 665	6 668	6 618	.
Unterwiehre-Nord	42 3	6 572	6 655	6 658	6 608	.
" -Süd	42 4	4 619	4 677	4 679	4 644	.
Günterstal	43 0	2 189	2 216	2 217	2 200	.
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 567	3 611	3 613	3 586	.
" Eschholz	51 2	7 121	7 210	7 214	7 160	.
Alt-Stühlinger	51 3	9 373	9 490	9 495	9 424	.
Mooswald-West	52 1	4 653	4 712	4 714	4 678	.
" -Ost	52 2	4 887	4 949	4 951	4 914	.
Betz.-Bischofslinde	53 1	2 513	2 545	2 546	2 527	.
Alt-Betzenhausen	53 2	1 120	1 135	1 135	1 126	.
Landwasser	54 0					.
Haslach-Egerten	61 1	5 856	5 929	5 932	5 887	.
" -Gartenstadt	61 2	7 463	7 556	7 560	7 503	.
" -Schildacker	61 3	1 308	1 324	1 325	1 315	.
" -Haid	61 4	3 035	3 073	3 074	3 051	.
" -Weingarten	61 5	1 296	1 312	1 313	1 303	.
St. Georgen	62 0	6 873	6 960	6 963	6 911	.

¹⁾ Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6.6.1961 fortgeschrieben.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
NATÜRLICHE BEVÖLK.BEWEGUNG					
Eheschließungen	121	132	145	398	360
auf 1000 der Bevölk.u. 1 Jahr	9,6	10,3	11,3	10,4	9,6
dar.Ausländerehen(Mann:Ausl.)	5	15	8	28	20
dar.Erstheiraten ¹⁾	100	115	115	330	295
davon Partner					
beide röm.-kathol.	45	52	54	151	137
" evangelisch	26	26	32	84	73
röm.-kath./ev.gemischt	42	45	47	134	125
sonst.	8	9	12	29	25
Geburten					
Lebendgeborene von ortsan-					
sässigen Müttern ²⁾	177	200	208	585	603
auf 1000 der Bevölkerung und					
1 Jahr	14,0	15,6	16,2	15,3	16,0
darunter männlich	92	112	108	312	307
darunter unehelich	17	22	20	59	64
in % der Lebendgeb.	9,6	11,0	9,6	10,1	10,6
Mehrlingsgeburten ³⁾	1	3	1	5	8
Totgeborene von ortsansässi-					
gen Müttern ²⁾	2	2	2	6	8
Außerdem Lebendgeborene von					
ortsfremden Müttern	259	241	265	765	698
Sterbefälle von Ortsan-					
sässigen²⁾	134	126	151	411	343
auf 1000 der Bevölkerung und					
1 Jahr	10,6	9,8	11,8	10,8	9,1
darunter männlich	64	63	70	197	156
Außerdem Sterbefälle von					
Ortsfremden	80	97	98	275	230
Geborenenüberschuß					
oder -fehl(-)⁴⁾	43	74	57	174	260
darunter männlich	28	49	38	115	151

1) Beide Partner ledig. 2) Einschl. auswärtiger Fälle. 3) Geburt als Fall. 4) Ortsans. Bevölkerung.

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
S t e r b e f ä l l e von Ortsan- sässigen ¹⁾	134	126	151	411	343
davon im A l t e r von					
unter 1 Jahr	3	4	2	9	10
in % der Lebendgeborenen	1,7	2,0	1,0	1,5	1,7
1 bis unter 5 Jahren		1		1	2
5 " " 15 "					2
15 " " 20 "			1	1	
20 " " 40 "	1	2	3	6	9
40 " " 65 "	33	29	39	101	83
65 und mehr Jahren	97	90	106	293	237
dar.nach T o d e s u r s a c h e n ²⁾					
Infekt.u.parasitäre Krankh.	1			1	5
dar.Tbc.d.Atmungsorgane					3
Tbc.anderer Organe					1
Neubildungen (Tumoren)	33	23	38	94	90
dar.Bösartige Neubild.	31	22	35	88	90
Neubild.d.lymphat. u.blutbild.Organe	1	1	2	4	
Gutartige Neubild.	1		1	2	
Allerg.Stoffwechsel- u.Er- nähr.-Krankh., Stör. der inneren Sekretion	3	1	3	7	12
dar. Zuckerkrankheit	1	1	3	5	10
Krankh.d.Blutes u. d.blut- bildenden Organe					1
Krankh.d.Nervensystems u. der Sinnesorgane	28	27	25	80	62
dar.Gefäßstörungen des Zentralnervensyst.	3	3		6	62
Krankh.d.Sinnesorg.					

1) Siehe auch vorangehende Tabelle. 2) Nach dem Deutschen Todesursachenverzeichnis 1958.

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
noch: Sterbefälle von Ortsansäs- sigen nach Todesursachen					
Krankh. des Kreislaufsystems	36	32	46	114	103
dar. Herzkrankheiten	25	18	28	71	51
Bluthochdruck	3	6	6	15	15
Krankh. d. Arterien	8	8	14	30	37
Krankh. der Atmungsorgane	4	1	2	7	3
dar. Grippe					
Lungenentzündung	1	1	1	3	2
Bronchitis			1	1	1
Krankh. der Verdauungsorgane	5	8	15	28	16
Krankh. der Harn- und Ge- schlechtsorgane	1	2	5	8	5
Kompl. in d. Schwangerschaft, bei Entbind. u. im Wochenbett					
Angeborene Mißbildungen		1		1	1
Krankh. der frühesten Kindheit	3	2	4	9	10
dar. Lebensschwäche	3		1	4	10
Frühgeburt ¹⁾		2	3	5	
Altersschwäche ¹⁾	5	12	6	23	15
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	8	7	7	22	20
dar. Kraftfahrzeugunfälle	4	2	3	9	7
alle sonst. Unfälle	2	2	1	5	4
Selbstmord	2	3	3	8	9

1) Sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten.

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
WANDERUNGSBEWEGUNG					
Zugezogene Personen	2 286	2 814	1 587	6 687	6 195
dar. männlich	957	1 415	942	3 314	3 020
dar. Ausländer u. Staatenl.	253	261	209	723	906
davon im Alter von					
unter 15 Jahren	168	135	142	445	371
15 bis " 20 "	565	357	141	1 063	1 037
20 " " 40 "	1 339	2 159	1 018	4 516	4 238
40 " " 65 "	186	137	219	542	418
65 und mehr Jahren	28	26	67	121	131
Fortgezogene Personen	1 710	979	1 572	4 261	4 062
dar. männlich	570	603	970	2 143	2 070
dar. Ausländer u. Staatenl.	202	137	137	476	610
davon im Alter von					
unter 15 Jahren	221	84	135	440	402
15 bis " 20 "	168	103	94	365	361
20 " " 40 "	1 098	651	1 089	2 838	2 738
40 " " 65 "	177	105	188	470	440
65 und mehr Jahren	46	36	66	148	121
Wanderungsgewinn oder - verlust (-)	576	1 835	15	2 426	2 133
dar. männlich	387	812	- 28	1 171	950
dar. Ausländer u. Staatenl.	51	124	72	247	296
davon im Alter von					
unter 15 Jahren	- 53	51	7	5	- 31
15 bis " 20 "	397	254	47	698	676
20 " " 40 "	241	1 508	- 71	1 678	1 500
40 " " 65 "	9	32	31	72	- 22
65 und mehr Jahren	- 18	- 10	1	- 27	10
Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen	1 098	1 108	927	3 133	1 700

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
Zu- und Fortgezogene nach Herkunft bzw. Ziel					
Zugezogene Personen	2 286	2 814	1 587	6 687	6 195
darunter aus					
Südbaden(übr.Stadt-u.Landkr.)	742	808	581	2 131	1 809
Übr. Baden-Württemberg	350	449	212	1 011	893
Bayern	126	121	98	345	319
Rheinland-Pfalz, Saarland	85	131	53	269	191
Hessen	92	134	54	280	283
Nordrh.-Westf., Niedersachsen, Schl.-Holst., Hamburg, Bremen	518	814	219	1 551	1 731
Berlin-West	17	26	14	57	89
Ausland und unbekannt	326	282	342	950	880
Fortgezogene Personen	1 710	979	1 572	4 261	4 062
darunter nach					
Südbaden(übr.Stadt-u.Landkr.)	779	474	679	1 932	1 738
Übr. Baden-Württemberg	269	136	159	564	597
Bayern	97	63	108	268	223
Rheinland-Pfalz, Saarland	30	24	43	97	94
Hessen	95	36	57	188	188
Nordrh.-Westf., Niedersachsen, Schl.-Holst., Hamburg, Bremen	251	129	251	631	608
Berlin-West	9	7	12	28	93
Ausland und unbekannt	160	95	239	494	521
Wanderungsgewinn oder -verlust (-) gegenüber	576	1 835	15	2 426	2 133
Südbaden(übr.Stadt-u.Landkr.)	- 37	334	- 98	199	71
Übr. Baden-Württemberg	81	313	53	447	296
Bayern	29	58	- 10	77	96
Rheinland-Pfalz, Saarland	55	107	10	172	97
Hessen	- 3	98	- 3	92	95
Nordrh.-Westf., Niedersachsen, Schl.-Holst., Hamburg, Bremen	267	685	- 32	920	1 123
Berlin-West	8	19	2	29	- 4
Ausland und unbekannt	166	187	103	456	359

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	2. Vierteljahr	
	1965	1964
Wichtige meldepflichtige KRANKHEITEN		
Diphtherie		
Scharlach	6	15
Spinale Kinderlähmung		
Typhus und Paratyphus		1
Hepatitis	16	4
Ruhr		2
Bakteriolog. Lebensmittelver- giftung	5	6
TUBERKULOSE ¹⁾		
Neuerkrankungen ²⁾ an aktiver Tbc.	114	69
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane ³⁾	34	27
dar. bakteriolog. offene Tbc. der Atmungsorgane ⁴⁾	30	19
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane ³⁾⁵⁾	73	42
aktive Tbc. sonstiger Organe ³⁾	7	8
Bestand an		
aktiv Tbc. -kranken Personen	812	783
dar. männlich	441	417
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane	198	156
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane ⁵⁾	518	539
aktive Tbc. sonstiger Organe	96	88
Überwachungs-u. Beobachtungsfälle		
GESCHLECHTSKRANKE		
Gonorrhoe	9	4
dar. männlich	6	1
Lues	1	4
dar. männlich	1	2

1) Beim Staatl. Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis. 2) Einschl. Übergangsfälle aus inaktiven Diagnosegruppen. 3) Einschl. Übergangsfälle aus allen anderen Diagnosegruppen. 4) Ohne interne Übergänge von klinisch offener Tbc. 5) Einschl. Tbc. der Lungenhilusdrüsen.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
KRANKENANSTALTEN					
Universitätskliniken					
Zahl der Kliniken	15	15	15	15	15
Planmäßige Betten	2 170	2 170	2 170	2 170	2 031
Zugang an Kranken	2 744	3 010	2 893	8 647	8 370
dar. männlich	1 230	1 383	1 382	3 995	3 875
Abgang an Kranken	2 911	2 890	2 854	8 655	8 044
dar. männlich	1 589	1 332	1 350	4 271	3 582
Krankenstand	1 959	2 079	2 118	6 156	2 084
dar. männlich	345	396	428	1 169	681
Verpflegungstage	54 830	61 829	57 211	173 870	170 632
dar.von Ortsansässigen	11 200	12 115	11 442	35 557	34 126
Bettenausnutzung in %	84,2	91,9	88,0	88,0	92,3
Durchschnittliche Verweildauer der Kranken in Tagen	20,0	20,5	19,8	20,1	20,3
Sonstige Kranken- anstalten					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	8
Planmäßige Betten	879	878	879	879	857
Zugang an Kranken	1 151	1 166	1 115	3 432	3 336
dar. männlich	360	348	347	1 055	1 021
Abgang an Kranken	1 249	1 134	1 101	3 484	3 290
dar. männlich	391	349	339	1 079	986
Krankenstand	688	720	734	734	753
dar. männlich	253	252	260	260	283
Verpflegungstage	22 372	23 379	22 003	67 754	68 758
dar.von Ortsansässigen	10 200	10 715	10 703	31 618	35 318
Bettenausnutzung in %	84,8	85,6	83,4	84,7	88,3
Durchschnittliche Verweildauer der Kranken in Tagen	19,4	20,1	19,7	19,7	20,7
Allgemeine ORTSKRANKENKASSE					
Mitglieder insgesamt	47 785	48 197	48 093	48 093	47 521
dar. männlich	32 040	32 299	32 191	32 191	31 936
dar. Pflichtmitglieder	39 450	39 766	39 649	39 649	39 235
dar. männlich	27 051	27 217	27 078	27 078	27 063
Krankenstand der Pflichtmit- glieder in %	4,4	4,8	4,5	4,5	4,3
dar. männlich	4,3	4,9	4,5	4,6	4,2

3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
ALTERSHEIME					
Heime insgesamt	15	15	15	15	14
Zahl der Betten	1 395	1 391	1 389	1 389	1 337
Zugang an Insassen	27	33	34	94	103
dar. männlich	8	14	12	34	31
Abgang an Insassen	46	16	31	93	108
dar. männlich	33	7	9	49	36
darunter durch Tod	21	15	12	48	40
Zahl der Insassen	1 327	1 327	1 330	1 330	1 272
dar. männlich	254	261	264	264	251
Verpflegungstage	39 393	40 560	39 190	119 143	116 479
Bettenbelegung in %	94,1	94,1	94,0	95,1	95,2
WAISENHAUS Günterstal					
Zahl der Betten	190	190	190	190	190
Zahl der Insassen	161	159	162	162	185
EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg					
Zahl der Betten	65	65	65	65	72
Zahl der Insassen	63	62	61	61	72
SÄUGLINGSHEIME					
Augustinusheim, Wintererstraße					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	94	100	87	87	98
Evang.Säuglingsheim, Leimgrubengasse					
Zahl der Betten	85	85	85	85	85
Zahl der Insassen	80	80	81	81	85
BADEANSTALTEN (ohne private)					
Geöffnete Badeanstalten	11	14	15	15	15
dar. Schwimmbäder	1	4	5	5	5
Benutzer der Reinigungsbäder	10 360	13 293	11 284	34 937	40 754
Heilbäder	997	1 032	849	2 878	2 456
Schwimmbäder	19 056	37 464	180 428	236 948	299 176

4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
DEUTSCHES ROTES KREUZ					
Transporte	2 750	2 845	2 813	8 408	7 455
dav. innerhalb des Stadtgebietes	2 028	2 233	2 205	6 466	6 017
außerhalb " "	722	612	608	1 942	1 438
Hilfeleistungen	302	401	395	1 098	897
dar.bei Straßenverkehrsunfällen	105	148	173	426	352
Betriebsunfällen	48	75	68	191	166
Gebirgs-u.Sportunfällen	42	24	16	82	47
BESTATTUNGEN					
Erdbestattungen	133	98	158	389	307
dar. männlich	70	55	74	199	136
dav. auf Hauptfriedhof	78	66	90	234	189
Bergäckerfriedhof	31	18	34	83	66
Vorortfriedhöfen	22	14	34	70	52
israelit.Friedhof	2			2	
Einäscherungen	28	30	29	87	61
dar. männlich	7	18	17	42	30
DESINFEKTIONEN bei					
Infektionskrankheiten	103	93	128	324	278
dar. Inf.Gelbsucht(Hepatitis)	5	2	5	12	20
Diphtherie					
Scharlach	1	4	2	7	13
Kinderlähmung (Polio)			1	1	8
Lungenentz.(Virus Pneum.)	1	1	3	5	8
Epid.Gehirnentz.(Enzeph.)	7	4	4	15	10
Tuberkulose	14	10	20	44	38
Typhus und Paratyphus	4	4	7	15	23
Enteritis	1	5	1	7	2
Staphilokokken-Infektion	18	12	30	60	42
Ruhr		2		2	1
Entwesungen und Entlausungen	54	59	57	170	162

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen ¹⁾	29	47	29	105	151
dav. Industrie	1			1	7
Handwerk	1	9	4	14	32
Großhandel	4	6	6	16	14
Einzelhandel	3	6	4	13	24
Vertreter-u.Vermittlergew.	6	7	7	20	20
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	3	2	2	7	16
Verkehrsgewerbe	2	1	1	4	7
Sonstige	9	16	5	30	31
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer-					
bekarten)	7	9	11	27	17
Abmeldungen ²⁾	39	65	42	146	334
dav. Industrie		1		1	11
Handwerk	14	9	7	30	67
Großhandel	5	9	1	15	35
Einzelhandel	9	15	11	35	59
Vertreter-u.Vermittlergew.	1	16	5	22	69
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	3	5	5	13	9
Verkehrsgewerbe	2	2	1	5	8
Sonstige	5	8	12	25	76
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN ³⁾					
Beantragte Konkurse	1	3	4	8	4
Vergleichsverfahren	1	1		2	1
Zahlungsbefehle	1 847	1 527	1 538	4 912	5 668

1) Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. 2) Dar. nachgeholte Abmeldungen aus früheren Monaten. 3) Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

2. ARBEITSMARKT

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
ARBEITSMARKT ¹⁾					
Offene Stellen	5 173	5 433	5 617	5 617	4 869
dav. männlich	2 541	2 665	2 793	2 793	2 372
weiblich	2 632	2 768	2 824	2 824	2 497
Stellenvermittlungen ²⁾	1 636	2 020	1 765	5 421	5 700
in Dauerbeschäftigung	969	1 114	842	2 925	2 856
dav. männlich	602	639	494	1 735	1 686
weiblich	367	475	348	1 190	1 170
in kurzfristige Beschäftigung	667	906	923	2 496	2 844
dav. männlich	609	846	851	2 306	2 417
weiblich	58	60	72	190	427
auswärtiger Arbeitskräfte ³⁾	100	133	72	305	345
dav. männlich	51	81	42	174	187
weiblich	49	52	30	131	158
Arbeitssuchende ⁴⁾	1 134	1 013	918	918	898
dav. männlich	572	471	462	462	405
weiblich	494	542	456	456	493
Arbeitslose	120	156	140	140	72
dav. männlich	81	77	81	81	46
weiblich	39	79	59	59	26
Leistungsfälle	86	51	52	52	19
dav. Arbeitslosengeld	78	48	46	46	16
Arbeitslosenhilfe	8	3	6	6	3
Ausländische Arbeitskräfte ⁵⁾	6 991	6 991	8 055	8 055	6 519
dav. männlich	4 801	4 801	5 735	5 735	4 697
weiblich	2 190	2 190	2 320	2 320	1 822

¹⁾ Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). ²⁾ Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. ³⁾ In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. ⁴⁾ Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. ⁵⁾ Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG ¹⁾					
Alle Industriebetriebe					
Zahl der Betriebe	115	116	114	114	122
Zahl der Beschäftigten ²⁾	16 542	16 529	16 510	16 510	16 523
dar.Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	12 011	11 962	11 903	11 903	11 919
Geleistete Arbeiter- stunden 1000 Std.	1 912	1 933	1 917	5 762	5 782
Löhne 1000 DM	7 774	7 728	7 959	23 461	21 229
Gehälter 1000 DM	4 479	4 572	4 763	13 814	12 531
Gesamtumsatz ³⁾ 1000 DM	52 544	54 323	60 700	167 567	162 225
Auslandsumsatz ³⁾ 1000 DM	4 940	6 159	5 314	16 413	12 550
Einzelne Gruppen					
Beschäftigte	16 542	16 529	16 510	16 510	16 523
Steine und Erden	341	347	349	349	356
Stahlbau	637	621	634	634	523
Maschinen- und Fahrzeugbau	895	912	910	910	888
Elektrotechnik *	2 860	2 856	2 859	2 859	4 024
Feinmechanik und Optik *	1 599	1 584	1 629	1 629	535
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren ⁴⁾	422	451	441	441	400
Chemie und verwandte Industrie	4 905	4 860	4 810	4 810	4 702
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	843	841	826	826	834
Papierherzeugung und -verarbei- tung	255	248	253	253	271
Druckereien	1 129	1 145	1 157	1 157	1 174
Textil und Bekleidung	1 435	1 443	1 444	1 444	1 290
Nahrungs- und Genußmittel	1 221	1 221	1 198	1 198	1 320

¹⁾ Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten(ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

²⁾ Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

³⁾ Ohne Umsätze in Handelsware.

⁴⁾ Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

* Systematische Änderung zwischen Elektrotechnik sowie Feinmechanik und Optik ab 1.1.1965.

noch: 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
noch:					
Industrieberichter-					
stattung nach einzelnen					
Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl.					
Lehrlinge	12 011	11 962	11 903	11 903	11 919
Steine und Erden	290	296	298	298	311
Stahlbau	437	430	436	436	352
Maschinen- und Fahrzeugbau	631	638	635	635	616
Elektrotechnik	1 825	1 817	1 819	1 819	2 456
Feinmechanik und Optik	972	954	972	972	382
Eisen-, Stahl-, Blech- und					
Metallwaren	304	310	301	301	286
Chemie und verwandte Industrie	3 952	3 902	3 856	3 856	3 806
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	630	630	615	615	627
Papiererzeugung u.-verarbeitung	202	194	199	199	214
Druckereien	902	916	926	926	940
Textil und Bekleidung	951	959	954	954	822
Nahrungs- und Genußmittel	915	916	892	892	939
Geleistete					
Arbeiterstunden 1000 Std.	1 912	1 933	1 917	5 762	5 782
Steine und Erden	53	57	56	166	181
Stahlbau	71	71	77	219	187
Maschinen- und Fahrzeugbau	103	94	97	294	318
Elektrotechnik	262	272	269	803	1 260
Feinmechanik und Optik	185	194	196	575	168
Eisen-, Stahl-, Blech- und					
Metallwaren	47	43	43	133	126
Chemie und verwandte Industrie	584	595	581	1 760	1 721
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	97	97	101	295	282
Papiererzeugung u.-verarbeitung	31	31	31	93	104
Druckereien	143	144	140	427	441
Textil und Bekleidung	161	161	149	471	377
Nahrungs- und Genußmittel	175	174	177	526	531

noch: 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	7 774	7 728	7 959	23 461	21 229
Steine und Erden	230	253	265	748	730
Stahlbau	302	278	368	948	711
Maschinen- und Fahrzeugbau	403	381	401	1 185	1 069
Elektrotechnik	959	1 000	965	2 924	3 776
Feinmechanik und Optik	526	545	561	1 632	502
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	197	185	183	565	474
Chemie und verwandte Industrie	2 793	2 731	2 755	8 279	7 231
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	396	400	420	1 216	1 107
Papierherzeugung u.-verarbeitung	114	118	110	342	326
Druckereien	649	645	687	1 981	1 901
Textil und Bekleidung	517	518	548	1 583	1 238
Nahrungs- und Genußmittel	688	674	696	2 058	1 908
Brutto - Gehälter 1000 DM	4 479	4 572	4 763	13 814	12 531
Steine und Erden	52	62	56	170	143
Stahlbau	165	177	185	527	403
Maschinen- und Fahrzeugbau	290	295	301	886	828
Elektrotechnik	1 013	1 020	987	3 020	4 393
Feinmechanik und Optik	666	718	761	2 145	382
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	108	117	121	346	246
Chemie und verwandte Industrie	1 033	1 039	1 194	3 266	2 851
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	190	191	190	571	514
Papierherzeugung u.-verarbeitung	44	43	47	134	134
Druckereien	211	216	223	650	605
Textil und Bekleidung	393	394	391	1 178	1 012
Nahrungs- und Genußmittel	314	300	307	921	944

noch: 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
noch:					
Industrieberichter-					
stattung					
nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz 1000 DM	52 544	54 323	60 700	167 567	162 225
Steine und Erden	984	2 176	1 940	5 100	4 531
Stahlbau	838	858	1 141	2 837	4 094
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 516	2 368	2 340	7 224	5 922
Elektrotechnik	8 792	9 476	8 641	26 909	30 500
Feinmechanik und Optik	2 347	2 639	7 770	12 756	1 676
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	1 325	1 056	1 185	3 566	1 775
Chemie und verwandte Industrie	19 089	18 134	17 472	54 695	59 972
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	2 061	2 067	2 017	6 145	6 168
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	587	676	659	1 922	2 032
Druckereien	2 300	2 069	2 455	6 824	6 442
Textil und Bekleidung	5 677	5 604	5 578	16 859	14 400
Nahrungs- und Genußmittel	6 028	7 200	9 502	22 730	22 467
Auslandsumsatz 1000 DM	4 940	6 159	5 314	16 413	12 550
Steine und Erden					
Stahlbau					6
Maschinen- und Fahrzeugbau	872	742	799	2 413	1 857
Elektrotechnik	1 240	1 269	1 378	3 887	4 158
Feinmechanik und Optik	458	726	586	1 770	375
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	459	285	361	1 105	369
Chemie und verwandte Industrie	1 474	2 757	1 762	5 993	1 430
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	113	90	147	350	296
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien					
Textil und Bekleidung	316	281	268	865	1 082
Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.

4. PREISE

		1965			Berichtsviertelj.	
		April	Mai	Juni	1965	1964
EINZELHANDELSPREISE ¹⁾	DM					
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	-,99	-,99	-,99	-,99	-,90
Weißbrot	1 kg	1,28	1,28	1,28	1,28	1,19
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	-,16	-,16	-,16	-,16	-,16
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04
Weizengrieß	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,24
Haferflocken, entspelzt	1 kg	1,91	1,91	1,91	1,91	1,94
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,60	1,60	1,60	1,60	2,12
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Vollmilch, frisch, lose	1 l	-,50	-,50	-,50	-,50	-,50
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,88	7,88	7,88	7,88	7,74
Deutsche Frischeier, Kl.B.	1 St.	-,24	-,24	-,24	-,24	-,23
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,20	10,20	10,20	10,20	9,21
Schweinefl., fr.Bauchfl.	1 kg	5,09	5,09	5,09	5,09	5,21
Kalbfleisch zum Braten	1 kg	8,87	8,87	8,93	8,93	8,42
Streichleberwurst	1 kg	6,73	6,73	6,73	6,73	6,53
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reinwoll.Kammgarn	1 St.	197,00	197,00	197,00	197,00	190,37
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr.42, 1 Paar Gummisohle		35,10	35,10	35,10	35,10	34,20
Herrenoberhemd mit festem Kragen, Gr.39, Popeline	1 St.	18,21	18,21	18,21	18,21	22,36
Damenkleid, 1/2 oder 3/4 langer Ärmel, Gr.44, Wollst.	1 St.	67,90	67,90	67,90	67,90	62,90
Damen-Straßenschuhe, Gr.38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	41,30	41,30	41,30	41,30	38,80
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	6,19	6,19	6,19	6,19	6,27

¹⁾ Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).

5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1965			1964
	April	Mai	J u n i	
INDEX für die LEBENSHALTUNG ¹⁾ Mittlere Verbrauchergruppe (1958 = 100)				
Lebenshaltung insgesamt	118,7	119,8	121,1	115,3
Ernährung	117,8	120,2	123,4	113,4
dar. Brot	124,5	125,4	125,7	117,8
Backwaren	120,1	120,6	121,1	116,2
Nährmittel	111,1	111,1	111,0	109,6
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	121,2	137,1	158,5	113,0
Milch- und Milcherzeugnisse	114,6	114,7	114,7	113,1
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	126,0	126,3	126,8	121,9
Fisch und Fischwaren	145,0	145,2	144,9	136,7
Getränke und Tabakwaren	102,6	102,6	102,6	102,8
dar. Bohnenkaffee und Tee	91,4	91,4	91,5	91,0
Wohnung	146,1	146,4	146,8	138,6
Heizung und Beleuchtung	113,5	114,1	115,0	111,4
dar. Kohle	126,6	127,5	129,2	121,9
Heizöl	90,6	90,6	90,6	100,4
Hausrat	106,6	107,0	106,8	106,3
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	122,5	122,9	122,9	119,4
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	110,2	110,5	110,7	107,5
Elektrotechn.Gegenstände	81,0	81,8	80,6	87,2
Bekleidung	114,3	114,5	114,6	111,9
dar. Oberkleidung	113,4	113,6	113,7	110,9
Unterkleidung	106,6	106,7	106,7	105,3
Schuhe	119,2	119,2	119,4	117,2
Reinigung u.Körper- pflege	118,5	118,6	119,0	115,3
Bildung, Unterhaltung und Erholung	131,5	132,2	132,4	127,3
Verkehr	117,2	117,3	117,3	115,7
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	126,1	126,2	126,2	124,8

¹⁾ Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG
1. WASSER, STROM, GAS

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
VERSORGUNGSBETRIEBE					
W a s s e r ¹⁾ 1000 cbm					
Förderung	989,0	1 084,5	1 129,9	3 203,4	3 201,8
Abgabe	864,0	807,1	915,2	2 586,3	2 556,6
dar. an Haushaltungen u. Gewerbe					
(ohne Industrie)	572,2	513,4	605,4	1 691,0	1 633,0
Industrie ²⁾	49,3	44,7	55,2	149,2	159,4
Anstalten	194,3	202,1	210,8	607,2	623,7
Eigenverbrauch und Rohrnetz- verluste	143,7	295,7	233,1	672,5	645,2
S t r o m ¹⁾ 1000 kWh					
Lieferung in das öffentl. Netz	19 570	19 974	18 948	58 492	54 648
Abgabe	19 856	17 344	18 916	56 116	50 695
dar. an Wiederverkäufer	635	684	615	1 934	1 719
Haushaltungen	6 660	4 886	5 687	17 233	13 314
Industrie	4 057	4 639	4 559	13 255	15 120
Handel u. sonst. Gewerbe	5 324	4 387	5 123	14 834	12 389
Verkehr	277	296	284	857	870
Öffentliche Beleuchtung und Einrichtungen	2 349	2 150	2 111	6 610	6 065
Eigenverbrauch und Netzverluste		2 131	33	2 164	3 952
G a s ¹⁾ 1000 cbm					
Abgabe	3 931	3 552	3 033	10 516	8 662,3
dar. an Fernleitung	878	855	808	2 541	1 721,1
Haushaltungen	2 420	1 678	1 580	5 678	4 435,7
Industrie	72	73	79	224	198,1
Handel u. sonst. Gewerbe	208	178	197	583	532,5
Öffentliche Beleuchtung und Einrichtungen	282	246	216	744	721,9
Eigenverbrauch und Rohrnetz- verluste		367		367	594,6

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung von Betrieben.

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
SCHLACHT- und VIEHHOF					
Auftrieb	4 249	4 087	5 063	13 399	13 750
Rinder	918	918	1 020	2 856	3 951
dar. Bullen	340	302	394	1 036	1 147
Kühe	411	362	445	1 218	1 813
Kälber	746	637	893	2 276	1 689
Schweine	2 066	2 209	2 683	6 958	6 796
Schafe und Ziegen	477	323	434	1 234	875
Pferde	42		33	75	118
Schlachtungen					
Zahl der Tiere	4 332	3 980	4 592	12 904	11 792
Rinder	963	829	916	2 708	2 422
dar. Bullen	278	278	290	846	958
Kühe	340	288	278	906	861
Kälber	535	491	608	1 634	1 797
Schweine	2 251	2 314	2 695	7 260	6 502
Schafe und Ziegen	541	320	340	1 201	856
Pferde	42	26	33	101	118
Gesamtschlachtgewicht in t	464,1	438,1	480,4	1 382,6	1 316,5
Rinder	212,1	190,5	193,8	596,4	590,7
dar. Bullen	77,3	82,6	79,0	238,9	259,2
Kühe	87,4	69,8	68,2	225,4	219,9
Kälber	29,7	27,8	34,9	92,4	96,5
Schweine	193,3	201,0	231,6	625,9	561,0
Schafe und Ziegen	14,4	9,4	8,8	32,6	25,0
Pferde	14,6	9,4	11,3	35,3	43,3
MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale					
Vollmilchaufkommen 1000 kg	3 548,5	4 084,5	3 969,0	11 602,0	10 687,0
Trinkmilchabsatz 1000 kg	1 732,4	1 787,8	1 933,6	5 453,8	4 277,1
Vollmilch 1000 kg	1 689,7	1 725,3	1 825,4	5 240,4	4 264,8
dar. lose	709,6	745,0	755,1	2 209,7	2 331,2
Mager- und Buttermilch 1000 kg	36,7	56,5	98,9	192,1	231,4

3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
FUHRPARKBETRIEBE					
Müllabfuhr					
Müllmenge abgefahren cbm	11 496	10 477	16 319	38 292	34 886
Führen	1 275	1 277	1 094	3 646	3 977
Gefahrene Kilometer	20 123	19 247	17 683	57 053	69 491
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Spezialmüllwagen	14	14	14	14	12
Kastenmüllwagen	2	1	1	1	2
Lastkraftwagen	4	4	4	4	13
dar. teilweise eingesetzt		4	4	4	5
Straßenreinigung					
Kehrrichtmenge abgefahren cbm	1 797	1 674	1 598	5 069	5 072
Führen	762	542	720	2 024	2 225
Gefahrene Kilometer	10 979	9 666	11 525	32 170	37 357
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Elektrowagen 1/2 t	5	5	4	4	6
Lastkraftwagen (teilweise eingesetzt)	8	7	12	12	7
FEUERLÖSCHWESEN					
Alarme	15	13	19	47	52
dav. Großbrände			1	1	
Mittelbrände	2	12		14	4
Kleinbrände	10	1	11	22	30
Schornsteinbrände					
Überlandbrandhilfe	1			1	3
Blinder Alarm	1		6	7	10
Böswilliger Alarm	1		1	2	5
Geschätzter Sachschaden 1000 DM	4,0	112,2	14,7	130,9	7,8
Hilfeleistungen	74	71	105	250	154
dar. bei Menschen in Notlage	2	6	1	9	4
Tieren in Notlage		1	1	2	4
Verkehrsunfällen (einschl. Bergung von Fahrzeugen)	17	15	8	40	21

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
VERKEHRSBETRIEBE					
Straßenbahn					
Gesamtstreckenlänge km	14,3	14,3	14,4	14,4	14,5
In Betrieb befindliche					
Triebwagen	30	31	30	30	31
Anhänger	27	27	27	27	27
Zurückgelegte Strecken der					
Triebwagen 1000 km	108,9	106,4	98,2	313,5	352,3
Anhänger 1000 km	81,7	82,3	80,1	244,1	253,0
Beförderte Personen in 1000	1 366,9	2 002,6	1 445,8	4 815,3	4 369,5
davon auf Einzelfahrschein	276,5	317,2	290,7	884,4	907,8
Mehrfahrtenheft	556,6	608,4	570,7	1 735,7	1 693,8
Schülerfreikarte	6,6	16,2	11,5	34,3	168,6
Wochenkarte	341,9	467,0	349,9	1 158,8	1 149,3
Monatsnetzkarte	185,3	593,8	223,0	1 002,1	450,0
Autobuslinien					
Gesamtstreckenlänge km	39,7	39,7	37,0	37,0	35,0
In Betrieb befindliche Autobusse	41	42	41	41	43
Zurückgelegte Strecken 1000 km	138,8	142,8	138,0	419,6	459,9
Beförderte Personen in 1000	768,9	1 126,5	813,3	2 708,7	2 457,9
davon auf Einzelfahrschein	155,5	178,4	163,5	497,4	510,6
Mehrfahrtenheft	313,1	342,3	321,1	976,5	952,7
Schülerfreikarte	3,7	9,1	6,5	19,3	94,8
Wochenkarte	192,3	262,7	196,8	651,8	646,5
Monatsnetzkarte	104,3	334,0	125,4	563,7	253,3
SCHAUINSLANDBAHN AG					
Beförderte Personen	8 957	13 091	13 803	35 851	89 052
davon mit Seilbahn					32 277
Autobus	8 957	13 091	13 803	35 851	56 775

2. POST

			2. Vierteljahr	
			1965	1964
POST ¹⁾				
Gewöhnliche Brief-	1000 St.			
sendungen				
eingeliefert			19 203,2	18 128
eingegangen			22 277,5	20 034
Einschreibsendungen	St.			
eingeliefert nach dem				
Inland			133 911	158 225
Ausland			15 149	10 821
Gewöhnliche Pakete	St.			
eingeliefert nach dem				
Inland			375 308	363 898
Ausland			9 155	9 623
Wertpakete eingeliefert	St.		3 519	2 491
Wertbriefe eingeliefert	St.		1 856	2 566
Nachnahmesendungen	St.			
eingegangen			116 976	83 739
Zahlkarten und Post-				
anweisungen				
eingezahlt	St.		525 473	495 917
	1000 DM		73 911	68 515
ausgezahlt	St.		254 066	244 951
	1000 DM		26 801	24 377
Telegramme aufgegeben	St.		36 833	47 657
eingegangen	St.		38 768	41 247
Postzeitungsdienst				
(zugest. Zeitungen) ²⁾				
Postabonnement			920 806	943 919
Verlagsabonnement			997 725	963 036
Fernsprechanschlüsse			14 970	13 887
- - - - -				

¹⁾ Postamtsbereich Freiburg i. Br.²⁾ Ohne Waldkirch.

3. VERKEHRSUNFÄLLE

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR					
Verkehrsunfälle insgesamt	276	410	359	1 045	957
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	111	185	167	463	521
dav. mit nur Personenschaden	10	27	22	59	40
Personen- und Sachschaden	58	90	91	239	258
nur Sachschaden	43	68	54	165	223
An Verkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	201	353	321	875	989
dar. auf Kraftrad	12	16	17	45	60
Kraftwagen	147	255	226	628	714
Fahrrad oder Moped	26	46	52	124	141
als Fußgänger	15	36	25	76	63
Bei Verkehrsunfällen					
getötete Personen	2	5		7	7
dar. auf Kraftrad	1	1		2	
Kraftwagen		2		2	2
Fahrrad oder Moped		1		1	
als Fußgänger	1	1		2	5
schwer verletzte Pers.	22	26	26	74	87
dar. auf Kraftrad	1	1	1	3	10
Kraftwagen	6	7	7	20	20
Fahrrad oder Moped	7	11	10	28	35
als Fußgänger	8	7	8	23	22
leicht verletzte Pers.	62	114	109	285	278
dar. auf Kraftrad	11	18	13	42	54
Kraftwagen	30	41	38	109	98
Fahrrad oder Moped	15	27	43	85	87
als Fußgänger	5	28	15	48	39
Festgestellte Unfallursachen	124	208	167	499	588
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	103	170	140	413	521
" " Fahrzeug			1	1	2
" " Fußgänger	9	28	14	51	40
Straßenverhältnisse	1	1	1	3	2
Witterungseinflüsse			1	1	1

4. FREMDENVERKEHR

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
BEHERBERGUNGSGEWERBE					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe ¹⁾	88	88	88	88	88
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	18	18	18	18	20
50 u. mehr Betten	13	13	13	13	12
Verfügbare Betten ¹⁾	2 282	2 282	2 282	2 282	2 113
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	597	597	597	597	661
50 und mehr Betten	944	944	944	944	880
Neuangekommene Gäste	18 118	20 252	22 350	60 720	59 549
dar. aus dem Ausland	4 674	4 756	6 820	16 250	15 964
Übernachtungen	37 278	37 795	43 215	118 288	119 364
dar. von Gästen aus dem Ausland	8 624	8 007	10 867	27 498	26 348
Bettenausnutzung in %	54,5	53,4	63,1	56,9	59,2
dav. in Betrieben mit					
weniger als 25 Betten	36,2	35,7	43,8	38,5	42,4
25 bis unter 50 Betten	62,5	61,7	69,2	64,3	61,1
50 und mehr Betten	63,7	62,1	74,4	66,7	70,7
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	2,1	1,9	1,9	1,9	2,0
je deutschen Gast	2,1	1,9	2,1	2,0	2,1
je Auslandsgast	1,8	1,7	1,6	1,7	1,7
JUGENDHERBERGE					
Verfügbare Betten ¹⁾	135	135	135	135	136
Neuangekommene Gäste	1 150	1 128	1 703	3 981	4 466
dar. aus dem Ausland	253	202	363	818	839
Übernachtungen	2 389	2 824	3 489	8 702	9 990
dar. von Gästen aus dem Ausland	681	468	709	1 858	1 905
CAMPINGPLÄTZE					
Neuangekommene Gäste		392	1 709	2 101	1 856
dar. aus dem Ausland		250	1 226	1 476	1 003
Übernachtungen		603	2 078	2 681	3 191
dar. von Gästen aus dem Ausland		280	1 493	1 773	1 627

¹⁾ Stand jeweils 1.4.

noch: 4. FREMDENVERKEHR

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN					
(in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND	8 624	8 007	10 867	27 498	26 348
davon aus					
Belgien und Luxemburg	263	302	857	1 422	1 155
Dänemark	195	88	284	567	430
Frankreich	2 175	1 721	2 142	6 038	6 509
Griechenland	415	210	178	803	307
Großbritannien und Nordirland	1 526	588	1 388	3 502	3 000
Irland	10		5	15	35
Italien	554	956	859	2 369	1 737
Niederlande	424	481	703	1 608	1 529
Norwegen	33	56	53	142	145
Österreich	308	341	388	1 037	811
Schweden	152	150	422	724	471
Schweiz	847	898	727	2 472	2 493
Spanien und Portugal	166	152	152	470	483
Türkei	35	146	91	272	246
Übr. Europa	191	94	178	463	772
Afrika	51	101	69	221	192
Kanada	91	58	101	250	289
Ver. Staaten von Nordamerika	938	1 318	1 831	4 087	4 162
Mittelamerika (ohne Mexiko)	4	17	16	37	703
Mexiko	9	28		37	.
Argentinien	20	25	87	132	.
Brasilien	23	22	61	106	.
Chile	31	6	23	60	.
Übr. Südamerika	59	87	97	243	475
Japan	15	35	59	109	
Übr. Asien	57	106	69	232	309
Australien	32	21	27	80	95

G. B A U - und W O H N U N G S W E S E N

1. WOHNUNGSBESTAND

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden	45 342	45 389	45 429	45 429	44 220
dav. in den Stadtbezirken ¹⁾					
111 Altstadt-Mitte	2 032	2 032	2 032	2 032	.
112 " -Ring	1 482	1 482	1 482	1 482	.
120 Neuburg	1 395	1 397	1 402	1 402	.
211 Herdern-Süd	2 205	2 205	2 205	2 205	.
212 " -Nord	2 236	2 236	2 238	2 238	.
220 Zähringen	1 659	1 663	1 664	1 664	.
231 Brühl-Güterbahnhof	2 504	2 504	2 504	2 504	.
232 " -Industriegebiet	154	156	156	156	.
310 Waldsee	1 877	1 881	1 881	1 881	.
320 Littenweiler	1 812	1 816	1 848	1 848	.
410 Oberau	2 186	2 186	2 186	2 186	.
421 Oberwiehre	2 821	2 821	2 821	2 821	.
422 Mittelwiehre	1 957	1 957	1 957	1 957	.
423 Unterwiehre-Nord	1 984	1 984	1 984	1 984	.
424 " -Süd	1 287	1 287	1 287	1 287	.
430 Günterstal	516	517	517	517	.
511 Stühlinger-Beurbarung	1 217	1 217	1 217	1 217	.
512 " -Eschholz	2 118	2 118	2 118	2 118	.
513 Alt-Stühlinger	3 077	3 077	3 077	3 077	.
521 Mooswald-West	1 336	1 339	1 339	1 339	.
522 " -Ost	1 432	1 432	1 432	1 432	.
531 Betzenhausen-Bischofslinde	841	845	845	845	.
532 Alt-Betzenhausen	311	311	311	311	.
611 Haslach-Egerten	1 847	1 847	1 847	1 847	.
612 " -Gartenstadt	2 125	2 145	2 145	2 145	.
613 " -Schildacker	305	305	305	305	.
614 " -Haid	598	598	598	598	.
615 " -Weingarten	200	203	203	203	.
620 St. Georgen	1 828	1 828	1 828	1 828	.
- - - - -					

¹⁾ Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6.6.1961 fortgeschrieben.

2. BAUGENEHMIGUNGEN

		1965			Berichtsviertel j.	
		April	Mai	Juni	1965	1964
WOHNBAUTEN						
Genehmigte Gebäude ¹⁾		11	36	25	72	57
Umbauter Raum	cbm	16 615,9	192227,1	55 742,2	264585,2	57 834
Wohnungen		38	558	174	770	110
Brutto-Wohnfläche	qm	3 335,9	46 273,3	12 611,2	62 220,4	10 965,7
Baukosten ²⁾	1000 DM	1 867,9	20 331,0	5 920,7	28 119,6	7 123,6
Davon entfielen auf						
Neu- und Wiederaufbau ³⁾						
Genehmigte Gebäude		11	33	23	67	42
Umbauter Raum	cbm	16 615,9	189283,7	54 511,2	260410,8	53 313
Wohnungen		38	551	172	761	102
Brutto Wohnfläche	qm	3 335,9	45 652,5	12 361,2	61 349,6	9 994,9
Baukosten ²⁾	1000 DM	1 867,9	20 179,5	5 871,7	27 919,1	6 700,1
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen						
Genehmigte Gebäude		2	5	15	22	11
Umbauter Raum	cbm	3 927,6	75 611,7	37 090,0	116629,3	21 117
Wohnungen		12	228	120	360	55
Brutto-Wohnfläche	qm	797,3	18 135,6	8 521,5	27 454,4	4 465,3
Baukosten ²⁾	1000 DM	440,0	7 614,5	3 968,7	12 023,2	2 524,1
Private Haushalte						
Genehmigte Gebäude		9	8	8	25	24
Umbauter Raum	cbm	12 688,3	14 011,8	17 421,2	44 121,3	23 158
Wohnungen		26	27	52	105	35
Brutto-Wohnfläche	qm	2 538,7	2 752,6	3 839,7	9 131,0	4 221,1
Baukosten ²⁾	1000 DM	1 427,9	1 710,0	1 903,0	5 040,9	3 095,2
NICHTWOHNBAUTEN						
Genehmigte Gebäude ¹⁾		5	8	8	21	75
Umbauter Raum	cbm	19 347,4	39 068,7	49 009,0	107425,1	127062
Wohnungen		4		1	5	11
Brutto-Nutzfläche	qm	4 401,1	7 369,4	7 577,8	19 348,3	28 716,0
Baukosten ²⁾	1000 DM	2 282,0	4 717,3	2 929,5	9 928,8	15 538,9

¹⁾ Einschl. Um- und Anbau.

²⁾ Veranschlagte reine Baukosten.

³⁾ Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
WOHNBAUTEN					
Gebäude	16	36	10	62	46
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts		2		2	
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen	8	25	7	40	11
Freie Wohnungsunternehmen	2	1		3	
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen					
Private Haushalte	6	8	3	17	35
außerdem Gebäudeteile	1	1		2	6
dav. ¹⁾ mit 1 Wohnung	5	28	2	35	21
2 Wohnungen	5	6	1	12	16
3 "		2	3	5	4
4 "			1	1	
5 "					1
6 u.mehr Wohnungen	7	1	3	11	9
Umbauter Raum cbm	36448,6	29625,4	11758,2	77832,2	66095,3
Baukosten ²⁾ 1000 DM	4219,5	3898,0	1523,0	9640,5	7901,4
Wohnungen	89	47	35	171	156
dar. Neu- und Wiederaufbau	87	46	35	168	150
dav. mit 1 Raum	4	2		6	8
2 Räumen ³⁾	7	4		11	9
3 "	9	1	2	12	19
4 "	53	5	20	78	53
5 "	7	29	9	45	39
6 u.mehr Räumen ³⁾	9	6	4	19	28
Wohnräume ³⁾	364	222	156	742	666
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum	4	2		6	8
2 Räumen ³⁾	14	8		22	18
3 "	27	3	6	36	57
4 "	212	20	80	312	212
5 "	35	145	45	225	195
6 u.mehr Räumen ³⁾	72	44	25	141	176

1) In Gebäuden und -teilen. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
NICHTWOHNBAUTEN					
Nichtwohngebäude	17	21	8	46	46
dar. mit Wohnungen	2		2	4	1
außerdem Gebäudeteile	1	1		2	9
Umbauter Raum	cbm 52 185,0	60 522,0	36 634,2	149341,2	60 219
Baukosten ¹⁾	1000 DM 3 052,0	3 459,5	4 090,4	10 601,9	6 379,4
Wohnungen	4		5	9	1
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen ²⁾					
3 "					
4 "	4		5	9	
5 "					
6 und mehr Räumen ²⁾					1
Wohnräume ²⁾	16		20	36	6
davon in Wohnungen mit					
1 Raum					
2 Räumen ²⁾					
3 "					
4 "	16		20	36	
5 "					
6 und mehr Räumen ²⁾					6
WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges.					
Wohn- und Nichtwohngebäude	33	57	18	108	92
dar. Gebäude mit Wohnungen	18	36	12	66	47
außerdem Gebäudeteile	2	2		4	15
Wohnungen	93	47	40	180	157
Wohnräume ²⁾	380	222	176	778	672
dar. Küchen	85	43	39	167	144
RAUMGRÖSSE					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl. 10 qm	24	26	21	71	44
" über 10 qm	271	153	116	540	484
EINZELZIMMER außerhalb von					
Wohnungen	29	44	16	89	51

¹⁾ Veranschlagte reine Baukosten.

²⁾ Einschl. Küchen.

H. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
SOZIALHILFE					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
laufende Leistungen an Empfänger					
a) außerh.v.Anstalten Part.	1 096	1 092	1 100	1 100	1 030
Pers.	1 627	1 622	1 629	1 629	1 569
b) in Anstalten Pers.	173	176	170	170	172
Empf. einmaliger Leistungen					
a) laufende Hilfeempfänger	167	121	268	268	578
b) nicht laufende Hilfeempfänger	56	66	92	92	331
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾					
a) gleichzeitig mit Hilfe zum Lebensunterhalt	657	627	638	638	557
b) ohne gleichzeitige Hilfe zum Lebensunterhalt	1 254	1 278	1 475	1 475	1 144
Tuberkulosehilfe					
a) Empfänger laufender Leistungen Part.	76	74	74	74	74
Pers.	193	185	187	187	174
b) Empf.einmaliger Leistungen	47	15	22	22	51
Sonstige Sozialleistungen					
laufende Darlehensfälle	45	50	50	50	51
Obdachlosenheim					
a) Familien	45	48	50	50	55
b) Personen	208	216	229	229	224
darunter Kinder	88	92	107	107	93
JUGENDHILFE					
Bestandszahlen					
Amtsmündel	1 583	1 578	1 574	1 574	1 583
Mündelgeldkonten	824	826	833	833	772
Mündelüberwachungsfälle	41	38	39	39	51

¹⁾ Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
noch: JUGENDHILFE					
Hilfen z.Erziehung nach d.JWG					
a) in Familien	248	204	239	239	202
b) in Heimen	256	247	253	253	270
Pflegekinder	300	304	313	313	259
Einzelvormundschaften	1 483	1 473	1 458	1 458	1 580
Freiwillige Erziehungshilfe	383	378	387	387	327
Fürsorgeerziehung					
a) vorläufig	6	6	6	6	37
b) endgültig	68	68	69	69	103
Zahl d.Fälle in d.Berichtszeit					
Zahlungen aus Mündelvermögen	309	289	281	879	911
Vaterschaftsanerkennnisse	6	12	6	24	28
Unterhaltsklagen	13	3	4	20	18
Übertragung der elterlichen Gewalt	7	5	13	25	55
Vormundschaftsgerichtshilfe	36	37	33	106	86
Jugendgerichtshilfe	30	23	21	74	59
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	80	95	78	253	264
b) Besuche	240	219	258	717	744
c) Sprechstundenbesuche	168	123	168	459	228
KRIEGSOPFERFÜRSORGE					
Laufende Leistungen					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	18	21	19	58	23
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG -	478	478	478	478	536
Ergänzende Hilfe z.Lebensunterh.					
a) Beschädigte -§ 27a (1)BVG -					
Part.	51	54	44	44	58
Pers.	160	165	127	127	160
einmalige Leistungen	18	16	20	54	236
b) Hinterbliebene					
Part.	99	98	96	96	107
Pers.	115	114	110	110	118
einmalige Leistungen	15	14	64	93	532
Sonstige Hilfen - § 27b BVG -					
Laufende Leistungen	95	102	101	101	69
Einmalige Leistungen	10	17	9	9	193

2. LASTENAUSGLEICH

	2. Vierteljahr	
	1965	1964
Schadensfeststellung¹⁾²⁾		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	14 736	14 356
darunter positiv entschieden	11 081	10 338
Hauptentschädigung¹⁾³⁾		
Zuerkannte Ansprüche	8 914	7 853
Zuerkannte Grundbeträge 1000 DM	39 107,7	35 281,1
Erfüllte Ansprüche	8 220	6 861
Erfüllungsbeträge 1000 DM	42 042,3	33 341,2
Kriegsschadensrente³⁾		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	516	986
Entschädigungsrente allein	282	345
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	412	390
Beihilfen zum Lebensunterhalt (Härtefonds)	28	22
Aufwand im Berichtszeitraum 1000 DM	697	651
darunter Härtefonds 1000 DM	16	15
Hausratsentschädigung¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	19 898	19 659
Bewilligte Anträge	17 156	16 882
Gezahlte Entschädigung 1000 DM	19 351,0	19 041,1
Eingliederungsdarlehen¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	707	703
Wohnungsbau	4 070	3 932
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe 1000 DM	3 694,2	3 540,2
Wohnungsbau 1000 DM	12 081,1	11 573,1
Ausbildungshilfe¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	12 770	12 590
Bewilligte Anträge	11 821	11 648
Aufwand 1000 DM	7 180,6	6 957,2

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952.

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
STADTBÜCHEREI					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	9 962	10 185	9 914	30 061	25 647
Lesesaalbenutzer	846	794	616	2 256	.
Außenstelle Haslach	266	1 225	1 112	2 603	3 209
Hauptjugendbücherei	8 506	6 095	6 558	21 159	18 903
Außenstelle Jugendbildungs- werk	326	299	650	1 275	1 483
Fahrbücherei	2 316	2 613	2 450	7 379	7 553
Musikbücherei	951	1 169	1 282	3 402	.
Lesesaalbenutzer	515	743	644	1 902	.
Weiherhofschule					
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK					
Bestand an					
Druckschriften	869 058	870 859	872 777	872 777	852 852
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	480 620	481 358	482 195	482 195	475 207
Zeitschriften	4 656	4 666	4 677	4 677	4 563
dav. deutsche	2 151	2 156	2 160	2 160	2 110
ausländische	2 505	2 510	2 517	2 517	2 453
Eingetragene Benutzer	11 219	11 219	11 219	11 219	11 569
dav. Dozenten	416	416	416	416	357
Studenten	8 637	8 637	8 637	8 637	9 322
Behörden	75	75	75	75	76
Private	2 091	2 091	2 091	2 091	1 814
Benutzer von					
Lesesaal	5 266	8 244	6 733	20 243	22 176
Zeitschriftenzimmer	3 924	9 418	6 530	19 872	5 713
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	12 362	21 606	16 369	50 337	52 006
Ausgeliehene Bände	8 753	14 375	10 816	33 944	35 312
MUSEEN					
Besucher in					
Augustinermuseum	2 831	2 535	2 856	8 222	4 799
Naturkundemuseum	1 382	994	1 130	3 506	3 885
Völkerkundlicher Abteilung der Städt.Sammlungen	1 227	660	853	2 740	2 701

2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
STÄDTISCHE BÜHNEN					
Großes Haus (1 133 Sitzplätze)					
Aufführungen	27	27	25	79	84
dav. Opern	7	7	15	29	38
Operetten	7	4	2	13	9
Schauspiele	5	9	3	17	23
Konzerte	2	3	1	6	6
Ballettabende	5	3		8	4
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger	1	1	4	6	4
Sonst. Veranstaltungen					
Besucher	22 313	23 722	20 570	66 605	74 175
von Opern	6 399	6 153	12 427	24 979	33 787
Operetten	5 324	3 033	1 252	9 609	8 653
Schauspielen	3 640	8 106	2 980	14 726	18 955
Konzerten	1 934	2 855	1 133	5 922	6 318
Ballettabenden	4 312	2 400		6 712	3 375
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger	704	1 175	2 778	4 657	3 087
Sonst. Veranstaltungen					
Platzausnutzung %	72,9	77,6	72,6	74,4	77,9
Kammertheater (99 Sitzplätze)					
Aufführungen	21	17	14	52	57
dar. Schauspiele	21	17	14	52	50
Besucher	1 669	1 362	1 317	4 348	5 091
dar. von Schauspielen	1 669	1 362	1 317	4 348	4 444
Platzausnutzung %	80,3	80,9	95,0	84,4	90,4
LICHTSPIELTHEATER					
Theater	10	10	10	10	11
Abgerechnete Spieltage	28	35	28	91	91
Sitzplätze	6 587	6 587	6 587	6 587	6 954
Vorstellungen	1 127	1 320	1 068	3 515	3 728
Verkaufte Karten	126 963	143 129	95 239	365 331	351 000
Platzausnutzung %	16,4	15,9	13,2	15,3	13,9

3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1965	1964
KLEINES THEATER am WALLGRABEN (75 Sitzpl.)					
Vorstellungen	21	22	26	69	.
Besucher	1 193	1 244	1 552	3 989	.
Sitzplätze	75	75	75	75	.
Platzausnutzung in %	75,7	75,4	79,5	77,0	.
FREIBURGER STADTHALLEN-und AUS- STELLUNGS-GmbH					
Veranstaltungen insgesamt	7	14	4	25	19
Besucher insgesamt	15 300	28 100	12 800	56 200	34 310
dav. Sportveranstaltungen	1			1	1
Besucher	3 000			3 000	1 900
Ausstellungen	3		3	6	4
Besucher	4 700		11 800	16 500	4 310
Konzerte	2	1		3	4
Besucher	6 100	1 700		7 800	8 400
Schauveranstaltungen	1	11		12	4
Besucher	1 500	23 900		25 400	7 600
Sonstige Veranstaltungen		2	1	3	6
Besucher		2 500	1 000	3 500	12 100
Weitere VERANSTALTUNGEN					
Kammerkonzerte	5	3	4	12	.
Sinfoniekonzerte	3	2	3	8	.
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	3	4	6	13	.
Ausstellungen, Messen	6	1		7	.
Tagungen, Kongresse	5	8	16	29	.
Wissenschaftl. und allgem. bild. Vorträge	5	15	20	40	.
Künstl. Vortragsabende, Kabarette			1	1	.
bedeut. Sportveranstaltungen	3	4	5	12	.

K. ÖFFENTLICHE FINANZEN
STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN¹⁾

	2. Vierteljahr	
	1965	1964
Bruttosteuerereinnahmen	11 455,6	10 064,8 ²⁾
Gewerbesteuer ausgleichszuschüsse		
von Betriebsgemeinden empf.	0,3	0,2
an Wohngemeinden geleistet	464,8	384,9
Steuereinnahmen insgesamt	10 991,1	9 686,1
je Einwohner DM	71,92	64,42
Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:		
Grundsteuer A	28,4	38,0
Grundsteuer B	1 206,1	1 212,3
Hebesatz %	200	200
Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital einschl. Zweigstellensteuer	9 748,2	8 492,7
Hebesatz %	300	300
Grunderwerbsteuer und Zuschlag	353,1	171,3
Vergnügungssteuer	91,4	59,4
Hundesteuer	28,4	91,1
Insgesamt	11 455,6	10 064,8
Allg. Finanzaufweisungen	4 027,3	6 703,5
dar. Schlüsselzuweisungen nach §§ 4, 5 FAG	3 351,2	6 327,4
Zuweisungen nach § 11 FAG	228,5	376,1

¹⁾ In 1000 DM.

²⁾ Ohne Baulandsteuer.